Herbst/Winter 2018
17. Jahrgang Nr. 33

Holzemer Blatt



2019: KFH, Feuerwehr und Heimatverein feiern

Olympia 1968 - vor 50 Jahren

Vom Holzemer Platt sing Jrammatik

100 Tage Schützenkönigin in Holzheim

Heimatverein Holzheim e.V.
www.heimatverein-holzheim.de

Termine Heimatverein im 1. Halbjahr 2019

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge!

Datum	Zeit	Veranstaltung
08.01.2019	10:00	Werkstattgruppe
15.01.2019	10:00	Werkstattgruppe
15.01.2019	19:00	AK Archäologie
16.01.2019	19:00	AK Geschichte
22.01.2019	10:00	Werkstattgruppe
23.01.2019	19:00	Mundart Stammtisch
28.01.2019	19:00	Mitgliederversammlung
29.01.2019	10:00	Werkstattgruppe
05.02.2019	10:00	Werkstattgruppe
11.02.2019	17:30	Sprechstunde Heimatverein
12.02.2019	10:00	Werkstattgruppe
19.02.2019	10:00	Werkstattgruppe
19.02.2019	19:00	AK Archäologie
20.02.2019	19:00	AK Geschichte
26.02.2019	10:00	Werkstattgruppe
05.03.2019	10:00	Werkstattgruppe
06.03.2019	19:00	Mundart Stammtisch
12.03.2019	10:00	Werkstattgruppe
19.03.2019	10:00	Werkstattgruppe
19.03.2019	19:00	AK Archäologie
20.03.2019	19:00	AK Geschichte
26.03.2019	10:00	Werkstattgruppe
02.04.2019	10:00	Werkstattgruppe
05.04.2019-08.04.2019		Theaterwochenende
09.04.2019	10:00	Werkstattgruppe
16.04.2019	10:00	Werkstattgruppe
16.04.2019	19:00	AK Archäologie
17.04.2019	19:00	AK Geschichte
23.04.2019	10:00	Werkstattgruppe
24.04.2019	19:00	Mundart Stammtisch
30.04.2019	10:00	Werkstattgruppe
07.05.2019	10:00	Werkstattgruppe
13.05.2019	17:30	Sprechstunde Heimatverein
14.05.2019	10:00	Werkstattgruppe
15.05.2019	19:00	AK Geschichte
21.05.2019	10:00	Werkstattgruppe
21.05.2019	19:00	AK Archäologie
22.05.2019	19:00	Mundart Stammtisch
28.05.2019	10:00	Werkstattgruppe
30.05.2019-03.06.2019	7:30	AK-Partnerschaften:Jubiläums-fahrt Auf den Spuren der Hanse
04.06.2019	10:00	Werkstattgruppe
11.06.2019	10:00	Werkstattgruppe
18.06.2019	10:00	Werkstattgruppe
18.06.2019	19:00	AK Archäologie
19.06.2019	19:00	AK Geschichte
25.06.2019	10:00	Werkstattgruppe

Hinweise:

- Die Sprechstunde des Heimatverein Holzheim findet ab 2019 nicht mehr monatlich statt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Bedarf hierfür nicht mehr besteht. Beachten Sie bitte die angesetzten Termine in der Übersicht links.
- An dieser Stelle fanden Sie bisher immer die anstehenden Geburtstage unserer Mitglieder. Die Datenschutzverodnung verbietet uns, diese Daten bekanntzugeben, wenn Sie dem nicht zugestimmt haben. Im letzten Holzemer Blatt haben wir hierüber berichtet. Da die unterzeichneten Datenschutzerklärung unserer Mitglieder leider sehr schleppend bei uns eingehen, hat die Redaktion entschieden, die Geburtstage hier vorerst nicht mehr zu veröffentlichen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.
- Ebenso dürfen wir Ihnen auch unsere neuen Mitglieder nicht mehr namentlich nennen. Wir freuen uns aber trotzdem, seit Juli 2018 11 neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

In letzter Sekunde....

Am 07. August 2019 fahren wir wieder zum Schloss Neersen. Dort wird das Stück "Der Mustergatte", eine Heinz Erhardt Kömödie nach Avery Hopwood, aufgeführt. Anmeldungen bitte auf unserer Mitgliederversammlung, am 28. Januar 2019, bei Heidrun Schorreck.



Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vergehen die Jahre wirklich schneller, oder ist dieser Eindruck nur den hektischen Zeiten geschuldet, die uns kaum zur Ruhe kommen lassen? Eben noch im Sommerurlaub und nun steht Weihnachten bereits vor der Türe.

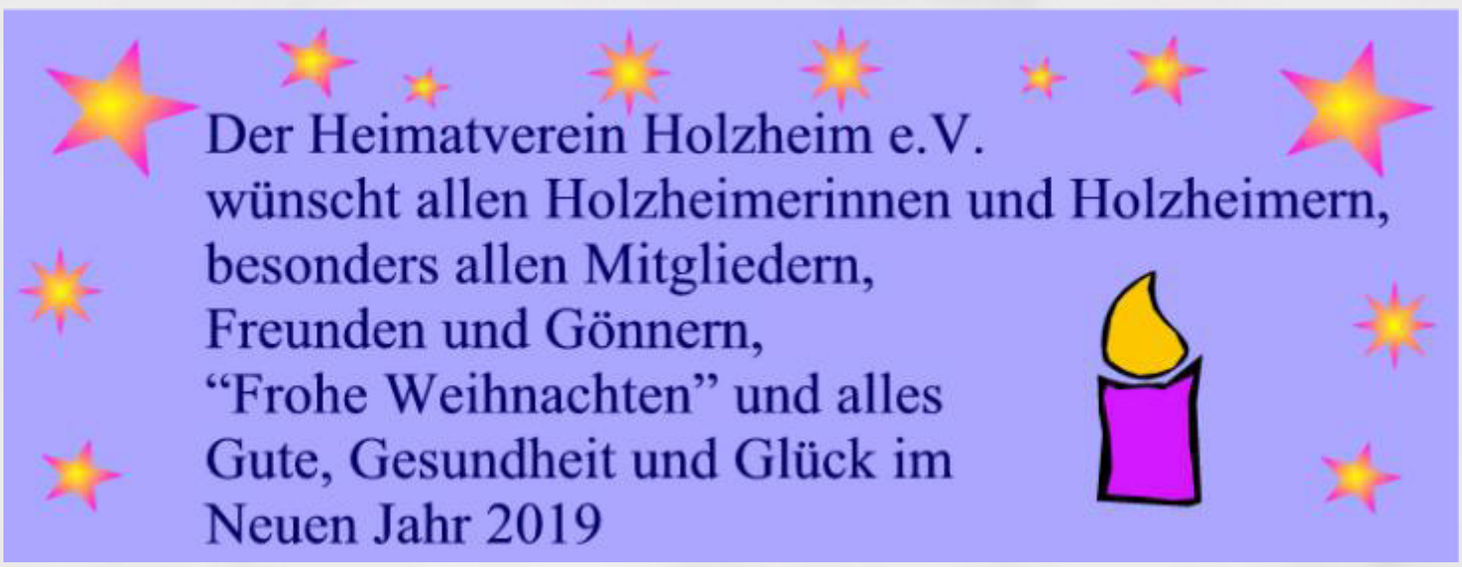


Auch im vergangenen Jahr hat sich in unserem schönen Holzheim wieder viel ereignet. Wir blicken auf tolle Fahrten des Heimatvereins zurück und konnten schöne Feste mit den verschiedenen Vereinen feiern.
Für all die Vorbereitungen solcher Veranstaltungen werden Menschen gebraucht, die Verantwortung übernehmen und die Geschicke der Vereine lenken. Leider wird es immer schwieriger, diese Menschen zu finden. Auch der Vorstand des Heimatvereins sucht händeringend "Nachwuchs" für die Vorstandsarbeit. Sprechen Sie uns an!

Nun aber viel Freude beim Lesen der Winterausgabe 2018 des ***Holzemer Blatt***!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019.

Max Ankirchner
Redaktion Holzemer Blatt redaktion@heimatverein-holzheim.de



Wichtiger Hinweis!

Bei Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim e.V. werden Fotos gemacht. Wir behalten uns das Recht vor, dieses Bildmaterial im ***Holzemer Blatt*** und/oder auf unserer **Homepage** zu veröffentlichen.
Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, informieren Sie uns bitte.

Der Vorstand

Aus dem Inhalt

2	Termine Heimatverein	28	Holzemer Platt sing Jrammatik
4	Adventsfahrt nach Ahrweiler	30	Mundartnachmittag
6	Einladung Mitgliederversammlung	33	Ehrenmitglied verstorben
7	Jahresausflug 2018	34	Patronatstag der Hubertusschützen
8	110 Jahre Feuerwehr	37	Olympia 1968
10	Reiter, Sappeure und Artillerie	41	Karneval: Sessionstart 2018/2019
12	kurz berichtet	42	Holzheim Belgien
13	25 Jahre Heimatverein	44	Löveling feiert und spendet
14	Modellkirmes Perner	47	25 Jahre Salon Brück
16	Altes Vikarihaus zu Holzheim	48	Freundeskreis Kloster Kreitz
20	100 Tage Schützenkönigin	50	Aufnahmeantrag
22	Rückblick Fackelausstellung		
23	St. Martin in Holzheim		
24	Sommerfest Maria Regina		
25	Martinsmarkt		

Arbeitkreis-Partnerschaften:
Adventsfahrt nach Ahrweiler und Rösrath

Mittlerweile schon Tradition sind die Adventsfahrten des Heimatverein Holzheim e.V.. Immer am Wochenende zum 1. Advent bietet der Arbeitskreis Partnerschaften eine Fahrt zu Weihnachtsmärkten an. Im Wechsel geht es entweder auf eine eintägige Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt in der näheren Umgebung, oder auf eine Fahrt mit einer Übernachtung, wenn ferne Ziele angesteuert werden.



Am Ahrtor in Ahrweiler angekommen



Der Ahrtal-Express war exklusiv gebucht

So ging es in diesem Jahr am 1. Dezember zuerst zum Weihnachtsmarkt nach Ahrweiler. Wieder einmal war die Fahrt bereits im Sommer ausgebucht und pünktlich um 10 Uhr ging es dann mit einem vollbesetzten Bus Richtung Ahr. In Ahrweiler angekommen, wurde der Bus auf dem Busparkplatz am Ahrtor abgestellt. Von hier ging es dann nur wenige Gehminuten hinein in den historischen Ortskern. Um 12 Uhr hatte der Arbeitskreis um Marita und Hans Creutz sowie Andrea Ankirchner, die leider krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, eine Rundfahrt im "Ahrtal-Express" gebucht. Auf der rund 50 Minuten dauernden Rundfahrt erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes und es ging vorbei an den Sehenswürdigkeiten von Bad Neuenahr und Ahrweiler. Bevor es um 16 Uhr weiterging, verbrachten die Teilnehmer ihre Freizeit auf unterschiedlichste Weise.

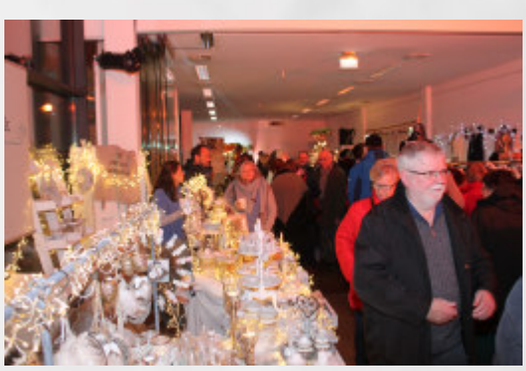

Festlicher Marktplat in Ahrweiler

Das nächste Ziel hieß "Schloss Eulenbroich in Rösrath", im bergischen Land. Etwa 100 Kunsthandwerker stellen hier aus. Massenware oder Ramsch sucht man hier vergeblich. Der Weihnachtsmarkt, der immer nur am ersten Adventswochenende öffnet, zählt zu den Geheimtipps unter den Weihnachtsmärkten. Der Eintrittspreis war bereits im Fahrpreis enthalten und so konnten die Teilnehmer vor einzigartiger Kulisse und idyllischem Ambiente den Aufenthalt genießen.


Besuch vom Nikolaus

Unmittelbar vor der Abfahrt nach Holzheim, wurden die Fahrgäste im Bus vom Nikolaus besucht. Der Besuch des Nikolaus gehört mittlerweile schon zum festen Programm, kam er doch bereits zum vierten Mal zur Adventsfahrt des Heimatverein Holzheim. In diesem Jahr musste niemand eine Rüge des heiligen Mannes erfahren, alle Teilnehmer erhielten eine leckere Überraschung.
Gegen 20 Uhr traf man dann wieder in Holzheim ein. Der leichte Regen in Rösrath schmälerte die durchweg positiven Rückmeldungen der Fahrgäste in keinster Weise, und einige Teilnehmer wollten sich bereits für das nächste Jahr anmelden. Wohin es dann geht, wird hier noch nicht verraten, aber so viel sei gesagt: Es wird ganz sicher wieder ein Erlebnis!


Überblick auf den Weihnachtsmarkt im Schloss Eulenbroich


Hochwertiges Angebot der Aussteller

Pressemitteilung der
Pfarreiengemeinschaft
„Neuss-West/Korschenbroich"

„WortGottesFeiern" sollen das kirchliche Angebot bereichern

Als am ersten Adventssonntag das neue Kirchenjahr begann, da ging auch der Seelsorgebereich „Neuss-West/Korschenbroich" neue Wege. Michael Tewes, der leitende Pfarrer, freut sich, dass sich 20 Laien aus Holzheim und Reuschenberg, Grefrath und Glehn gefunden haben, die künftig sogenannte „WortGottesFeiern" leiten werden, die regelmäßig an Wochentagsabenden stattfinden, um insbesondere berufstätigen und anderen tagsüber gebundenen Gläubigen die Möglichkeit zur Einkehr in ihrer Kirche zu schaffen.

Eine „WortGottesFeier" ist eine liturgische Feier, die aus den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils resultiert, das solche Formen ausdrücklich empfohlen hat. Dabei soll der Bibellesung und der Auslegung der Heiligen Schrift ein breiterer Raum gegeben werden. Elemente wie Tagesgebete, Lieder oder Prozessionen können den Rahmen bilden. Die nächsten Zusammenkünfte dieser Art nach der Weihnachtszeit beginnen jeweils um 18.30 Uhr in St. Pankratius (9. Januar), St. Martinus (16. Januar), St. Stephanus (24. Januar) und St. Elisabeth (5. Februar).

„Zu Beginn steht die Vorstellung und Beauftragung der ‚WortGottesFeier'-Leiter in den verschiedenen Kirchen auf dem Programm, um deutlich zu machen, dass diese Männer und Frauen auch im Auftrag ihrer Gemeinde und des Pastors handeln", so Pfarrer Tewes. „Ist die Einbeziehung von Laien in dieser Form in erster Linie dem Priestermangel geschuldet, so sehen doch alle Beteiligten ihren künftigen Dienst als zusätzliche Bereicherung", ergänzt Guido Riedel vom Pfarrgemeinderat, der die Arbeit koordiniert. Nur dort, wo vor Ort Messen oder „WortGottesFeiern" regelmäßig stattfänden, könne auch ein aktives Gemeindeleben bestehen beziehungsweise entstehen, sind sich beide einig.

Begonnen hatte alles 2015 mit der Suche von Pfarrer Tewes nach Freiwilligen für diesen Dienst. Kurz darauf begann bereits eine mehrmonatige Schulung mit zwei renommierten Dozenten der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule in Köln: Dr. Gunther Fleischer und Professor Dr. Alexander Saberschinsky. Bei dieser Fortbildung wurden die künftigen „WortGottesFeier"-Leiter intensiv in den Bereichen „Bibelauslegung" und „Liturgie" geschult. Die Teilnehmer wie Michaela Scheufeld denken gern an diese gemeinsamen Abende zurück, trugen doch beide Referenten ihre jeweiligen Themen mit großer Begeisterung und viel Schwung vor. Zwischenzeitlich konnte RTL-Fernseh-Moderator Wolfram Kons aus Reuschenberg gewonnen werden, um die Laien auch in Sachen „Rhetorik" zu trainieren.

Nachdem die Schulung abgeschlossen war, nutzten viele Teilnehmer das Angebot einer Nachbetreuung durch die beiden Dozenten. Noch voller Elan hat sich ein Großteil von ihnen zusammengefunden, um das Erlernte im privaten Kreis zu perfektionieren. Papst Johannes XXIII. verglich einst die Liturgie mit der Wasserquelle eines Dorfes, zu der jede Generation kommt, um immer lebendiges und frisches Wasser zu schöpfen. Die engagierten Leiter der „WortGottesFeiern" hoffen mit ihrem Einsatz beizutragen, dass diese Quelle nicht versiegt.



Vorfreude auf die „WortGottesFeiern" (von links): Guido Riedel, Michaela Scheufeld und Pfarrer Michael Tewes

Altersvorsorge · Geldanlage · Vermögensbildung

AGV Immobilien Zissmann
seit 1988

Verkauf
· Grundstücke
· Wohnungen & Häuser
· Gewerbeobjekte

Verwaltung
· Miethäuser
· Wohnungseigentum
· Sondereigentum

Vermietung
· Wohnungen & Häuser
· Büro- & Verkaufsräume
· Lager- & Produktionsflächen

Bewertung
· Sachwert
· Ertragswert
· Verkehrswert

kompetent · zuverlässig · in Ihrer Nähe

Tel.: 02131-989686 · Fax: 02131-989685
Mobil: 0173-2868459
An der Schleppbahn 5 · 41472 Neuss
www.immobilien-agv-zissmann.de
wz@immobilien-agv-zissmann.de

Heimatverein Holzheim e.V.

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag, den 28.01.2019, um **19:00 Uhr** im Pfarrzentrum

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Geschäftsbericht des Vorstands
4. Berichte aus den Arbeitskreisen
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahl neuer Kassenprüfer
9. Turnusmäßige Neuwahlen
   a. erste/r Vorsitzende/r
   b. zweite/r zweite/r Vorsitzende/r
   c. zweite/r Schatzmeister/in
   d. erste/r Schriftführer/in
10. Prämierung renovierter Bauobjekte
11. Verschiedenes

Zum Ende der Versammlung sind alle Teilnehmer zum traditionellen Brezel-Essen *„mött Kruck un Botter“* eingeladen.

Getränke: 1,00 €

Der Vorstand

§5 Pkt. 5 der Satzung:
Jeder Vorschlag, den ein Mitglied zu machen wünscht, soll spätestens 5 Werktage vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.
(Vorstand Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder per Mail an vorstand@heimatverein-holzheim.de)

Unabhängige und kompetente Rechtsberatung im Renten- und Sozialrecht

- Durchsetzung von Rentenansprüchen und des richtigen Behinderungsgrades
- Überprüfung des Rentenbescheides
- Berechnung der Rentenhöhe und des optimalen Rentenbeginns
- Durchsetzung von Kranken- und Pflegeversicherungsleistungen
- Beratung zur Zahlungspflicht und -höhe von Sozialversicherungsbeiträgen
- Überprüfung, Durchsetzung und Erhöhung von Unfallrentenansprüchen
- Versorgungsausgleich, Betriebsrenten, Rehabilitation
- Beratung und Vertretung in Widerspruchs- und Klageverfahren



Dipl.-Verwaltungswirt
Daniel Konczwald
Rentenberater
Rechtsberatung im Sozialversicherungsrecht

Bonner Str. 84
41468 Neuss
Tel.: 02131-73 83 444
Fax: 02131-73 83 445

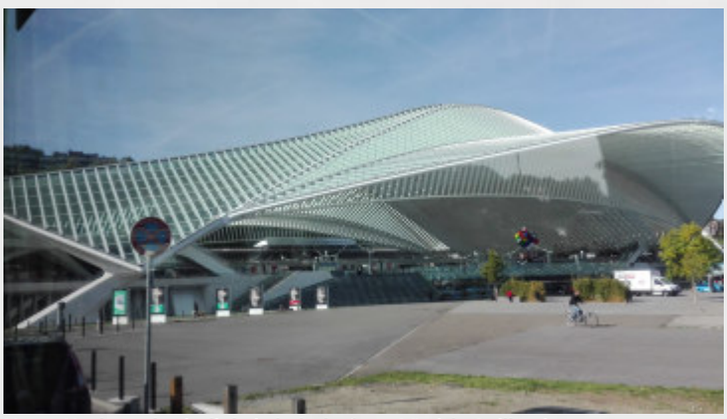
Königsallee 14
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/370 316
Fax: 0211/384 98 68

info@dk-rentenberatung.de - www.dk-rentenberatung.de

Jahresausflug in die Wallonie

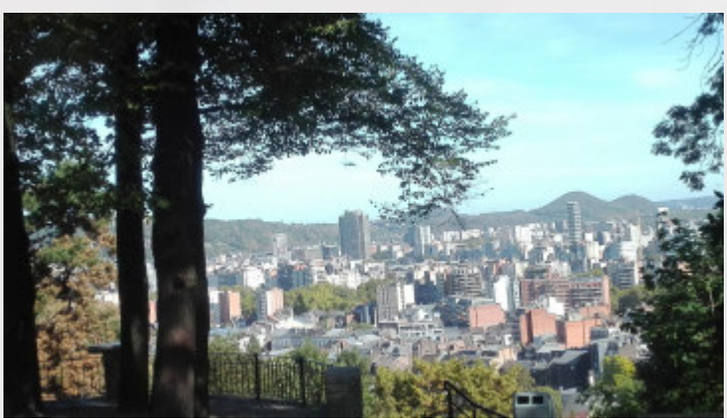
Der Jahresausflug des Heimatverein Holzheim e.V. führte die Mitglieder und Freunde in diesem Jahr in die Wallonie. So starteten am 29. September, bei schönstem Wetter, um 8:30 Uhr hundert gutgelaunte Menschen in Richtung Belgien.
Mit zwei bequemen Reisebussen steuerte man das erste Reiseziel, die Stadt Liegé/Lüttich, an. In Lüttich selbst erwarteten die Reisenden ein Begrüßungskaffee und ein Croissant.

So gestärkt nahm man dann in den Bussen wieder Platz, denn zwischenzeitlich hatten sich zwei Fremdenführerinnen der Gruppe angeschlossen und es begann eine große Stadtrundfahrt, in der man Interessantes und Wissenswertes über Vergangenes und Gegenwärtiges der Stadt Lüttich und ihre Bewohner erfuhr.



Neuer Hochgeschwindigkeitsbahnhof von Lüttich-Guillemins

Sehenswürdigkeiten wie St. Pauls Kathedrale, Rathaus und fürstbischöflichen Palast standen ebenso auf dem Programm, wie die berühmte riesige Treppe „Montagne de Bueren" mit ihren 374 Stufen. Jedoch wollte keiner der Teilnehmer die Treppe erobern, was aber jeder nachvollziehen konnte. Zurück am Ausgangspunkt war nun die Möglichkeit gegeben, Lüttich nach seinen eigenen Vorstellungen zu erkunden.
„Le Carré", eines der ältesten Viertel der Stadt, mit seinen Restaurants und Cafés sowie zahlreichen kleinen Geschäften, lud dazu ein.
Wie immer hatte das Team des Arbeitskreises Partnerschaften, bestehend aus Marita und Hans Creutz sowie Andrea Ankirchner, Stadtpläne besorgt, sodass jeder sich zurechtfinden konnte.



Blick auf Lüttich



Ein schöner Blick auf die Gileppe Talsperre bei Eupen



Der Löwe wacht über See und Mauer

Gegen 15:00 Uhr machte sich dann die Reisegruppe auf zur Gileppe Talsperre bei Eupen, einer der ältesten Talsperren Europas. Das Wahrzeichen ist ein 13,5 m hoher und 300 t schwerer Sandsteinlöwe. Er steht auf der Damm-Krone und „wacht" über See und Mauer. Auf asphaltierten Wegen machten viele Reisende einen kurzen Spaziergang zum Löwen und/oder fuhren mit einem Aufzug auf fast 78 m Höhe und verschafften sich im verglasten Aussichtsturm einen beeindruckenden Panoramablick über Stausee und Umgebung des Hohen Venn. Auf der Terrasse der Cafeteria genoss so manch einer den Sonnenschein bei einem guten Getränk. Ein wunderbares Kontrastprogramm zur pulsierenden Stadt Lüttich. Am späten Nachmittag fuhren die Busse dann Richtung Mönchengladbach/Mennrath zur Brauerei „Zum Stefanus", wo bereits ein schmackhaftes Schnitzelbuffet auf die Teilnehmer wartete. Man aß gut und reichlich, nahm das ein oder andere leckere Getränk zu sich und erzählte vom Erlebten und ließ den Tag noch einmal Revue passieren. Alle ließen es sich gut gehen und so fuhr man wohl gestärkt und bester Laune gegen 21:00 Uhr wieder Richtung Heimat.

In Holzheim wieder angekommen war man sich dann einig, dass dies ein wunderbarer Jahresausflug war und man sich schon auf die nächste Fahrt freue.

Jubiläum – 110 Jahre Löschzug Holzheim

Überall im Ort wird man schon jetzt durch die aushängenden Plakate auf ein großes Ereignis im kommenden Jahr hingewiesen: Der Löschzug Holzheim der Feuerwehr Neuss feiert sein 110jähriges Bestehen am 18. und 19. Mai 2019.

Los geht's am Samstag, den 18. Mai 2019:
Unser Löschzug Holzheim hat dafür Acts wie Mickie Krause und Lorenz Büffel gebucht und will die „Mallorca-Party des Jahres" im Festzelt auf dem Kirmesplatz mit uns feiern. Die bekannten Mallorca-DJ's Danky & Danny Dan sorgen zusätzlich für tolle Stimmung an diesem Abend.

Am 19. Mai findet der „Tag des Retters" statt. Hier will sich der Löschzug ganz klar vom üblichen „Tag der offenen Tür" abgrenzen und hat ein ganz neues Konzept auf die Beine gestellt, mit dem die Verantwortlichen auch die Öffentlichkeitsarbeit der freiwilligen Feuerwehren in ganz Deutschland modernisieren und verbessern wollen: Eine Mischung aus Street Food Festival, Open Air, Fachmesse und klassischen Feuerwehr Themen soll ein breites Publikum ansprechen.

Der sehr junge Löschzug Holzheim ist modern aufgestellt und gehört zu den ersten Einheiten Deutschlands, die mit Hilfe einer hochmodernen Drohne unübersichtliche Einsatzlagen per Luftaufklärung sichtbar machen können, um damit den Einsatz besser organisieren und für die Feuerwehrleute sicherer machen zu können. Mit den geplanten Aktionen am „Tag des Retters" will der junge Löschzug zeigen, dass eine neue Generation an freiwilligen und hochmotivierten Kräften nachwächst. Dazu wurden einige namhafte Fachaussteller verpflichtet, wie z. B. Fire&Fight, Bullard, Haix, S-Gard, Lukas, Vetter und einige andere.

„Wir rechnen mit einer Besucherzahl von 1200 – 1800 Personen", so Brandmeister Dennis Scharner, einer der Organisatoren der Jubiläumsveranstaltung und Vorstandsvorsitzender des Vereins zur Förderung des Holzheimer Brandschutz e.V.

Karten gibt's im Vorverkauf im Blumenhaus Erika in Holzheim, im Fitness-Studio Cleverfit in Reuschenberg und online bei Facebook. Sobald das Kontingent der Frühbucher-Tickets (20 Euro) ausgeschöpft ist, werden die Karten teurer. Es lohnt sich also, sich frühzeitig Eintrittskarten zu sichern, um bei diesem tollen Event dabei sein zu können.

ELEKTRO – KRUG GmbH
Neu- und Umbauten, Elektro-Heizungen,
Beleuchtungsanlagen, Antennen, Kundendienst
Hauptstraße 4a · 41472 Neuss · Tel.: 02131-464313 · Fax: 02131-467322

AdConMo
Unternehmensberatung
Businessplan
Existenzgründung
Fördermittel
Kapitalbeschaffung
Controlling
Qualitätsmanagement
Wir begleiten Sie in allen Unternehmensphasen!



AdConMo
Unternehmensberatung
Kirsten Schornstein
Bahnhofstr. 2 • 41472 Neuss
Tel. 0 21 31 – 885 30 14
Mobil 0172 – 493 73 14
info@adconmo.de
www.adconmo.de

clever fit

DIE FEUERWEHR NEUSS PRÄSENTIERT:

110 JAHRE LÖSCHZUG HOLZHEIM

DIE MALLORCA-PARTY DES JAHRES

POWERED BY CLEVERFIT NEUSS

SA 18.MAI 2019

IM FESTZELT AUF DEM KIRMESPLATZ
EINLASS: 19:00 UHR

MICKIE KRAUSE
LORENZ BÜFFEL

MALLORCA-DJ'S DJ DANKY & DANNY DAN

VORVERKAUF ONLINE AUF FACEBOOK UND IN NEUSS! AB 20,00€

TAG DES RETTERS SO 19.MAI 2019 AUF DEM KIRMESPLATZ

STREET FOOD - LIVE DJ'S - AUSSTELLER - FEUERWEHR - RETTUNGSDIENST - THW - POLIZEI

KIRMESPLATZ NEUSS HOLZHEIM - MAXIMILIANSTRAßE - 41472 NEUSS (EINLASS AB 18 JAHREN)
VORVERKAUF: BLUMENHAUS ERIKA (MARTINSTR. 7, 41472 NEUSS), CLEVERFIT (AM REUSCHENBERGER MARKT 2, 41466 NEUSS)

FIRE&FIGHT STREETWEAR

Bullard

KÖTTER Security

HEINZ HARTMANN

stadtwerke neuss

[BEVT].de BECKER VERANSTALTUNGSTECHNIK

REWE FAMILIE PFEFFEL DEIN MARKT

RWE

LUOVA

Ein Novum im Reiterverein:

Erich Storch ist zum 3. Male Reitersieger in Holzheim


Reitersieger Erich Storch mit Ehefrau Conny

Bei wolkenlosem Himmel und strahlendem Sonnenschein wurde Erich Storch am Schützenfestmontag in Holzheim nach 1995/1996 und 2010/2011 überraschend und erstmalig in der Geschichte des Reitervereins zum dritten Male Reitersieger.
Er setzte sich in einem spannenden Wettkampf gegen drei Reiterkameraden durch, wobei im Vorfeld zwei anderen Mitstreitern deutlich höhere Chancen auf die Reitersiegerwürde eingeräumt wurden. Allerdings zeichnete sich bereits im vorherigen Pokalringstechen seine Treffsicherheit ab, als er schon dort mit 3 von 3 möglichen Ringen seinen Konkurrenten keine Chance ließ. Erich Storch, ein weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannter Neusser Antiquar, ist 62 Jahre alt, Vater von 3 Kindern und bereits 3-facher Opa. Im Reiterverein ist er seit 26 Jahren Mitglied und bekleidete dort viele Jahre das Amt des Kassierers. In diesem Jahr ritt er stellvertretend für den bisherigen Reitersieger, Jörg Weber, als Adjutant den Reiterkameraden voran.
Wie auch in den beiden Siegerjahren zuvor, wird Erich Storch nun erneut zusammen mit seiner Ehefrau Conny den Reiterverein als Reitersiegerpaar 2018/2019 repräsentieren. Die Inthronisation wird im Rahmen eines feierlichen Reitersiegerfestes am Samstag, den 11. Mai 2019, im Holzheimer Sportlerheim stattfinden.

Michael Schmitz (Rudi) ist neuer Corpssieger der Sappeure


Corpssieger Michael Schmitz und Königin Sandra Kusch

Beim Königsschießen des Holzheimer Sappeur-Corps von 1886 auf dem Schießstand des Vereinslokals „Frankenheim" wurde Michael Schmitz, bei den Sappeuren „Rudi" genannt, mit dem 110. Schuss neuer Corpssieger der Sappeure.
Er ist somit „Kronprinz" des Corps und wird auf dem Sappeur-Ball am 19. Januar 2019 als Rudi I. gekrönt.
Ihm zur Seite steht als Königin seine Lebenspartnerin Sandra Kusch. Zu seinen Ministern ernannte er Markus Ritters und Michael Lepin.
Zuerst wurde zum „warm"-Schießen der „voll daneben" Pokal auf verdeckter 10er Scheibe ausgeschossen. Diesen verteidigte erfolgreich mit 6 Ringen Ehrenoberleutnant Erwin Hentschel.
Dann folgte der Pokal König der Könige der ehemaligen Corpssieger, den Eric Roszak mit dem 27. Schuss erlegte.
Nach erfolgtem Stechen ging der Pokal des Pokalsiegers mit 25 Ringen an das inaktive Mitglied Klaus Specht.
Dem Königsschuss war ein spannender Wettkampf vorausgegangen, wobei sich Michael Schmitz gegen die Konkurrenten Oliver Albrecht und Hans Achten durchsetzte.
Beim vorherigen Pfänderschießen des Königsvogels waren folgende Schützen erfolgreich: Kopf mit dem 14. Schuss Oliver Albrecht, linker Flügel mit dem 16. Schuss Eric Roszak, rechter Flügel mit dem 11. Schuss Michael Schmitz, linke Kralle mit dem 17. Schuss Markus Ritters, rechte Kralle mit dem 24. Schuss Michael Lepin und der Schwanz mit dem 19. Schuss Bernd Dicken.
Ein kurzweiliger, harmonisch schöner Tag ging bei Haxen-Essen und Wiesenbier zu Ende.

Hans-Peter RItters

Herbstfest des Artillerie Corps Holzheim

„Eisiger Wind und Nieselregen…" – so begann der Bericht zum traditionellen Herbstfest des Artillerie Corps im vergangenen Jahr. In diesem Jahr hat es das Wetter mit unseren Gästen und uns zum Glück besser gemeint und uns mit spätsommerlichen Temperaturen verwöhnt, so dass das Herbstfest des Holzheimer Artillerie Corps am 8. Oktober vor dem Pfarrheim ein voller Erfolg wurde.

Neben den traditionellen Dingen hatten wir uns für die Verpflegung in diesem Jahr etwas Neues einfallen lassen. Nachdem wir in der Vergangenheit immer selbst Gegrilltes und andere Leckereien, z.B. Reibekuchen, im Angebot hatten, wurde in diesem Jahr die Entscheidung getroffen, einen Imbisswagen – neudeutsch „Food Truck" - zu engagieren. Das neue Angebot kam bei Gästen wie Artilleristen sehr gut an. Für uns als kleines Corps mit begrenzter Personalstärke hatte dies zudem den Vorteil, dass nicht so viele Kräfte durch die Betreuung des Grills und die Zubereitung der Speisen gebunden wurden und wir so mehr Zeit hatten, uns unseren Gästen zu widmen.

Die guten Dinge haben wir aber unverändert gelassen. So haben unsere Damen – denen wir für ihre tatkräftige Unterstützung, ohne die wir das Herbstfest nicht hätten durchführen können, großen Dank schulden – wie in den Vorjahren Kaffee und ein reichhaltiges Buffet aus selbstgebackenem Kuchen und leckeren Tortenkreationen angeboten. Zudem haben wir erstmals Cocktails mit ins Angebot aufgenommen, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Für die Unterhaltung unserer Gäste sorgten Artisten des Circus Antavia sowie das Rhine Guards Brass & Drums Corps aus Düsseldorf-Eller, das uns bereits seit zwei Jahren auch beim Holzheimer Schützenfest musikalisch mit flotter amerikanischer Marschmusik begleitet. Unsere kleinen Gäste konnten sich auf der Hüpfburg austoben.

Als Fazit können wir auf ein schönes und gelungenes Herbstfest zurückblicken, das wir bis in die späten Abendstunden mit unseren Gästen feiern durften und das wir auch im nächsten Jahr wiederholen wollen. Denn gerade für uns als kleineres Corps ist das Herbstfest eine gute Gelegenheit, uns außerhalb des Schützenfestes zu präsentieren und vielleicht mit dem einen oder anderen interessierten Neu-Schützen Kontakt aufzunehmen.

Bis dahin: „Alle Mann, zieht!"

Ulf Starke



Bei schönem Wetter folgten viele Besucher der Einladung der Artillerie



Musikalische Einlage des "Rhine Guards Brass & Drums Corps" Düsseldorf-Eller



Kurz berichtet....

100 Jahre Katholische Frauengemeinschaft St. Martinus Holzheim

Am 26.05.2019 feiert die KFH ihr 100jähriges Bestehen. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte den Aushängen und der Tagespresse.

Neuer Major mit bewährtem Adjutanten

Auf der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft Schützenlust Holzheim 1900 am 23. November 2018 wurde ein neuer Major gewählt. Herbert Blank trat nach 33 Jahren an der Korpsspitze, davon 15 Jahre als Adjutant, als Major zurück. Mit großem Applaus wurde er als Ehrenmitglied und Ehrenmajor verabschiedet. Er tritt jetzt in die Reihen seines Zuges "Elchfreunde" zurück.

Neuer Major und gleichzeitig in Personalunion zum ersten Vorsitzenden, wurde in geheimer Wahl der 30-jährige Matthias Blank. Als seinen Stellvertreter ernannte er Hubert Hannen, der bereits zuvor Herbert Blank als Adjutant zur Seite stand. So leitet man den Generationenwechsel ein, erhält sich aber bewährte Erfahrung.



v.l.n.r.: Hubert Hannen, Matthias Blank, Herbert Blank

Bürger- Schützenverein Holzheim von 1836 e.V. zurzeit ohne Präsident

Auf der Generalversammlung am 11. November trat, wie angekündigt, der bis dahin amtierende Präsident Dr. Heinz-Günter Schlüter von seinem Amt zurück. Dies hatte er bereits im November 2017 auf der letztjährigen Generalversammlung angekündigt.

Nach seiner emotionalen Abschiedsrede wählten ihn die anwesenden Schützen zum Ehrenpräsidenten und bedankten sich so für viele Jahre Komitee-Arbeit, zuletzt 13 Jahre als Präsident des Bürger-Schützenverein Holzheim von 1836 e.V.

An diesem Tag sollte auch der Nachfolger gewählt werden: Mit Günter Mertens, langjähriger Generaloberst, und Klaus Habbig, seit 2014 Vizepräsident im BSV, hatten sich zwei Bewerber im Vorfeld für eine Kandidatur angekündigt. Beide teilten jedoch ca. 2 Wochen vor der Generalversammlung dem Komitee mit, dass sie nicht zur Verfügung stehen würden.

So gab es dann am Wahltag keinen Bewerber für das Amt des Präsidenten und die Wahl wurde nach Zustimmung der Versammlung auf das Frühjahr 2019 vertagt. Bis dahin führt Vizepräsident Klaus Habbig kommissarisch die Vereinsgeschäfte weiter.

Es bleibt zu hoffen, dass sich bis zum 31. März 2019 ein geeigneter Kandidat finden wird, der die Fäden in die Hand nimmt und das eigentliche Ziel der Schützen wieder in den Fokus setzt.

Schließlich wollen doch alle Schützen nur das Eine: in ihrer Freizeit gemeinsam schöne Stunden verbringen und ein harmonisches Schützenfest feiern. Darauf kommt es an!

Jubiläumsfahrt "Auf den Spuren der Hanse"

Diese Fahrt ist bereits seit einigen Wochen ausgebucht, es existiert jedoch eine Warteliste, auf der Sie sich noch eintragen lassen können. Erfahrungsgemäß werden manchmal kurzfristig noch Plätze frei.

Kontakt: M. Creutz Tel. NE 80987, A. Ankirchner Tel. NE 82882

johann fischer
Elektromeister
ELEKTROINSTALLATION°
SERVICE & REPARATUREN°
ALT- & UMBAUSANIERUNGEN°
HAUS- & GEBÄUDETECHNIK°
INDUSTRIE-ANLAGEN°
SATELLITEN-ANLAGEN & KABELFERNSEH°
NETZWERKVERKABELUNG°
ELEKTRO-HEIZUNG°
ARBEITEN UNTER SPANNUNG (AuS)°
Elektro Johann Fischer GmbH °
Ziegeleistr. 8a °41472 Neuss°
Tel.: 02131/461355 ° Fax: 02131/463281°

Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Rohrleitungsbau
Tiefbau
Ziegeleistraße 14 41472 Neuss
fon +49 0 21 31-98 19 0
fax +49 0 21 31-98 19 16
mail info@karl-schornstein.de
net www.karl-schornstein.de
Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER
www.hausanschluss.net

Ausblick - Jubiläumsfeier 25 Jahre Heimatverein Holzheim e.V.

Bereits im Herbst 2015 stand in der Einladung zur Vorstandssitzung des Heimatverein Holzheim e.V. ein wichtiger Tagesordnungspunkt: Die Planung des 25 jährigen Bestehens des Heimatvereins. Dazu regte der Vorsitzende Max Ankirchner an, einen Arbeitskreis zu bilden, der sich mit der Planung und Organisation einer würdigen Jubiläumsfeier befassen solle. So traf man sich also im September 2015 zur ersten Sitzung des Arbeitskreises.

Wann soll das Jubiläum im Jahre 2019 gefeiert werden? Wo soll gefeiert werden? In welchem Rahmen bzw. wie wollen wir diese Feier aufziehen? Am Anfang standen so viele Fragen und es gab unzählige Vorschläge, die in die unterschiedlichsten Richtungen gingen. Aber mit jedem Treffen des Festausschusses wurden die Vorschläge konkreter und die Aufgaben, die auf die verschiedenen Ausschuss-Mitglieder aufgeteilt worden waren, wurden nach und nach abgearbeitet, so dass sich im Frühjahr 2017 schon ein recht klares Bild für den Ausschuss abzeichnete.
Natürlich musste man sich auch immer mal wieder mit Rückschlägen auseinander setzen. So konnte der ursprünglich für September 2019 geplante Termin nicht gehalten werden, da aufgrund zahlreicher Oktoberfeste im Umkreis kein Festzelt in der gewünschten Größe verfügbar war. Der Termin war aber bereits an Partnerorte, Heimatvereine im Umkreis und auch zu verpflichtende Gruppen kommuniziert worden. Es gab hitzige Diskussionen im Ausschuss, wie man mit dieser Situation umgehen solle. Schließlich entschied sich die Gruppe, den Termin zu verschieben, um das Fest so gestalten und ausrichten zu können, wie es bereits in den Köpfen der Ausschussmitglieder Form angenommen hatte. Also wurden alle Heimatvereine im Umkreis, die Partnerorte und die zu engagierende Band über den neuen Termin informiert, es konnte das Festzelt bestellt und die weitere Planung aufgenommen werden.

Es liegt noch ein langer und arbeitsintensiver Weg vor den Mitgliedern des Festausschusses und wir werden alles geben, diesen Tag zu einem ganz besonderen Termin in der Geschichte des Heimatverein Holzheim e.V. zu machen.
Notieren Sie sich schon jetzt den Termin

Samstag, 12. Oktober 2019 auf dem Kirmesplatz in Holzheim.

Wir versprechen ein buntes Programm, das am Samstag um 11:00 Uhr auf dem Kirmesplatz mit verschiedenen Ständen und Unterhaltungsmöglichkeiten beginnt, gegen 17:00 Uhr wird es einen offiziellen Festakt geben und am Abend ab 20:00 Uhr feiern wir eine tolle Party im Festzelt mit einer Live Band und einem DJ.

Am **Sonntag, den 13. Oktober 2019** feiern wir mit Pfarrer Tewes eine hl. Messe im Zelt, anschließend lassen wir die Jubiläumsfeier mit einem Frühschoppen ausklingen.

Wir freuen uns auf eine tolle Jubiläumsfeier und hoffen auf rege Teilnahme der Holzheimer und vieler neugieriger Gäste.

Innungsfachbetrieb rund um Wärme und Wasser
Stefan Gerling
HEIZUNG • SANITÄR
Meisterbetrieb
• Individuelle Gestaltung von Komplettbädern
• Abfluss- und Kanalreinigung
• Abwicklung von Versicherungsschäden
• Brennwerttechnik
• Solartechnik
• Gasheizung
• Wartung
• Schornsteinsanierung
• Notdienst
• Haustechnik
Blausteinsweg 25 • 41472 Neuss-Holzheim · Tel.: (02131) 466351
Fax: (02131) 466356 · www.stefangerling.de

Hobbys: Modellbau
Modellkirmes Perner seit 50 Jahren

Seit mittlerweile 50 Jahren baut Georg Perner Kirmes-Modelle. Der heute 60-jährige Holzheimer wurde in Düsseldorf geboren, ist mit Frau Brigitte verheiratet und hat eine Tochter. Zur „Kirmeszeit" wird das Wohnzimmer umgeräumt, um so Platz für die Fahrgeschäfte im Maßstab 1:25 zu schaffen.



Georg Perner, mit ganzem Herz Modellbauer

Als 10-Jähriger ging Perner mit seinen Eltern im Umkreis von Gerresheim spazieren. Auf dem Rückweg kam man an einem Kirmesplatz vorbei. Die Atmosphäre faszinierte Georg Perner und bei einer Bratwurst schaute er sich die Buden und Fahrgeschäfte genauer an. Auf der Heimfahrt wurden schon erste Pläne geschmiedet, wie man so einen Kirmesplatz denn wohl nachbauen könnte.

Zu Hause angekommen, setzte sich „der kleine Georg" sofort daran, die ersten Buden aus Schuhkartons und Legosteinen zu bauen. Aber nach einiger Zeit kamen andere Interessen und er verbrannte die ersten Arbeiten, hatte er doch den Tiefbau und alles was damit zusammenhängt als Modellbau entdeckt.

Die richtige Begeisterung dafür kam jedoch nicht auf und in seinen Gedanken kamen immer wieder Ideen für Kirmesfahrgeschäfte auf. So kam er dann bald wieder zur Modellkirmes zurück und es begann eine große Leidenschaft.

Zunächst arbeitete er mit Lego, Playmobil und Fischer Technik. Heute kommen Sperrholz, Alu-Profile und Bleche, Alu-Dibond Platten, Kunststoffplatten, Pappe, Zubehör aus dem Spielwarenhandel, Kugellager, Leuchtdioden, Elektromotoren, Relais und Schalter zum Einsatz. Zudem lässt Georg Perner Teile wie Felgen oder Reifen in Fachbetrieben Maß genau drehen.

Auf den „echten" Kirmesplätzen der Republik holt sich Perner immer wieder neue Anregungen für seine Modelle. Motive, die ihn ansprechen, werden gleich fotografiert und daraus werden Folien für die Rückwände der Fahrgeschäfte gefertigt. Aber nicht nur die Fahrgeschäfte selber baut Perner mit Hingabe, auch die Anhänger und Auflieger für den Transport entstehen im Eigenbau. Karussell und Transportfahrzeuge sind optimal aufeinander abgestimmt und können so im Keller in Schränken und Regalen eingelagert werden.



Stolze 2,24 Meter, der "Starflyer" reicht bis unter die Decke

Seine Modelle wurden bereits auf mehreren Modellbaumessen ausgestellt, wie z.B. auf der „Intermodellbau“ in Dortmund oder der Kirmesausstellung in Oer-Erkenschwick. Früher fuhr er öfter zu Modellbaumessen, heute eher seltener.

Auch sind die Kirmestermine seltener geworden. „Früher habe ich zu Hause jedes Jahr mindestens eine Kirmes aufgebaut, manchmal auch noch eine kleine Osterkirmes zusätzlich“, so Georg Perner. „Vor dem Aufbau der großen Kirmes in diesem Jahr waren 9 Jahre Pause“, so Perner weiter. „In der Zwischenzeit gab es hin und wieder eine kleinere Kirmes oder auch mal einen Weihnachtsmarkt“. Einen Weihnachtsmarkt hat er nämlich ebenfalls als Modell gebaut.

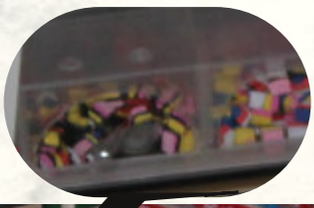


“Brake Dance” im Maßstab 1:25

Die große Kirmes vom 22.09. bis 07.10.2018 wurde natürlich gut vorbereitet. Es wurde ein Stellplan für die einzelnen Modelle erstellt, Plakate wurden gedruckt und schließlich mussten die Wohnzimmermöbel verrückt werden, bevor die ersten Transporter mit den Fahrgeschäften und Buden eintrafen. Drei Wochen lang arbeitete Perner Tag für Tag am Aufbau der 12 m^2 großen Kirmesfläche

Das letzte Projekt war eine Pizzeria, die aus einem Karteikasten als Basis entstanden ist. Als größtes Fahrgeschäft besticht der „Starflyer“ mit 2,24 Meter Höhe und einem Gewicht von ca. 25 Kilogramm. Die Bauzeit für dieses Ungetüm betrug fast 4 Jahre.

Sein großes Ziel, eine Geisterbahn zu bauen, steht noch aus. Georg Perner hat noch viele Pläne und es soll noch lange nicht Schluss sein.



Selbst kleinste Details, wie hier das Konfekt, werden in Handarbeit aus diversen Rohstoffen erstellt





Die Möbel müssen dem Kirmestreiben für Wochen weichen

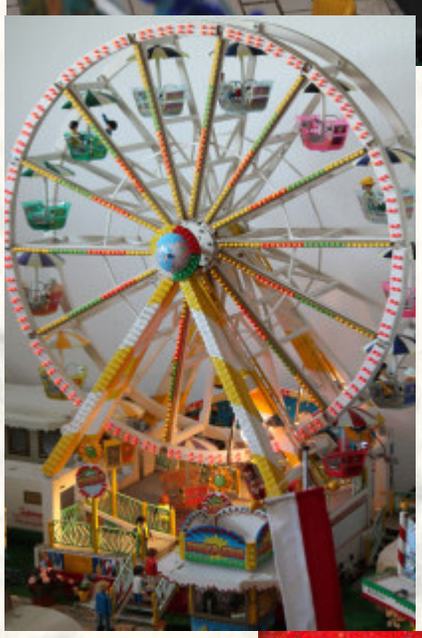


Bild links:
Riesenrad mit Gondeln aus Eisbechern



Bild rechts:
Buntes Treiben vor der Losbude, hier muss im Anschluss noch gekehrt werden

Holzheimer und ihre Hobbys

Gehen vielleicht auch Sie einem nicht alltäglichen Hobby nach, oder haben einen Bekannten, der eine augefallene Freizeitbeschäftigung hat? Lassen Sie doch unsere Leser daran teilhaben!
Kontakt: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, Telefon: 02131 - 82882, Email: Redaktion@Heimatverein-Holzheim.de

Das bäuerliche Anwesen der Familie Krings und spätere Vikarihaus zu Holzheim

Besitzer:

Heinrich Krings - 1751	oo	Adelheidis Grossmann
Petrus Krings 1715 - 1779	oo	Anna Catharina Krüll 1724 - 1783
Jacobus Krings 1756 - 1828	oo	Maria Magdalena Pesch 1783 - 1847
Christianus Krings 1797 - 1856		Anna Margaretha Schmitz 1764 - 1809
Johann Krings 1835 -	oo	Margaretha Aretz 1801 - 1858

Lambert Bienefeld, Stellmacher zu Grefrath
Kath. Kirchengemeinde Holzheim

Mieter:
Stephan Büchel, Maurer
Max Stübben, Sägewerk- und Mühlenbesitzer zu Erprath
Heinrich Nilgen / Wilhelm Stübben

Besitzer:

Heinrich Nilgen 1882 - 1934	oo	Maria Stübben 1881 - 1956
Maria Nilgen 1909 - 1982	oo	Friedrich Creutz 1912 - 1946
Henriette Creutz 1940 -	oo	Willi Mäschig 1934 - 2011
Klaus Behr 1942 -		Inge Zitzen 1946 -



Damals....



... und heute

Geschichte des Vikarihauses an der Dorfstraße in Holzheim

An der Ortsgrenze des alten Holzheim, dort wo sich die Wege zum Kreitz und nach Löveling gabelten, lag am Wege zum Kreitz das alte bäuerliche Anwesen der Ackersleute Heinrich Krings und Adelheidis Großmann.
Die Lebensdaten der Eheleute sind nicht bekannt, ebenso das Alter des von ihnen bewohnten Anwesens.
Ihr Eigentum bestand aus den Parzellen: 583, 584, 585, 586 und 587, 590.
Über Generationen befanden sich Haus und Erb in den Händen der Familie Krings. Dann, nach dem Ableben der Eheleute Christianus Krings und Margaretha Aretz, in den Jahren 1856 und 1858, muss es zwischen den Erben zu Erbstreitigkeiten gekommen sein. Diese gipfelten darin, dass nach einer Ankündigung im Neusser Kreis- und Intelligenzblatt am 29. Juli 1860 im Lokale des Theobald Mertens - später Wyrich und Creutz - das Haus versteigert wurde.
Das zu versteigernde Haus und Erb war auf den Parzellen 586, 587 und 588 angelegt, die restlichen Parzellen waren bei der Heirat des Johann Conrads mit der Anna Catharina Krings schon vom alten Besitz abgetrennt worden.
Der jüngste Sohn der Eheleute Krings/Aretz, der Johann Krings, geboren 1835, ersteigerte das Besitztum.
Im Mai des Jahres 1863, verkaufte Johann Krings seinen ersteigerten Besitz dem zu Grefrath lebenden Stellmacher Lambert Bienefeld.
Hier ist nun einzufügen, dass die Zivilgemeinde Holzheim von der Katholischen Kirchengemeinde Holzheim im Jahre 1860 das alte Vikarihaus mit einem Schullokal, gelegen am Schulplatz gekauft hatte. Mit dem Verkauf ging die Wohnung für den jeweiligen Vikar verloren. Das brachte den damaligen Kirchenvorstand dazu, dem Stellmacher Bienefeld sein Haus in Holzheim abzukaufen. Im Verlaufe des Jahres 1866 wurden am und im Haus umfangreiche Renovierungsarbeiten ausgeführt. Nach Beendigung der Arbeiten sollte das Haus dann einem Vikar übergeben werden.
Der Kulturkampf und die dazu erlassenen Gesetze verhinderten jedoch die Besetzung der Vikarstelle. Aus diesem Grunde beschloss der Kirchenvorstand im Jahre 1898, die Vikarwohnung mit Garten an den Maurer Stephan Büchel aus Holzheim zu vermieten. Ihm folgte im Jahre 1903 als Mieter der Sägewerks- und Mühlenbesitzer Max Stübben, der das Haus bis ins Jahr 1907 bewohnte. Dann, im Jahre 1908, mieteten die Eheleute Wilhelm Stübben und Anna Sophia Faßbender das Haus an. Diese Eheleute gaben dann das Haus weiter an ihre Tochter Maria Stübben und deren Ehemann Heinrich Nilgen.
In den Jahren 1909/10 hatte der Kirchenvorstand beschlossen, auf Grund des schlechten baulichen Zustandes des Gebäudes, dass Vikarihaus mit Garten zu verkaufen.
Nach erfolgter Taxierung wurde der Preis des Hauses auf 7000 Mark und für den Hofraum mit Garten 3000 Mark festgelegt. Als Ankäufer hatten sich die Eheleute Plisterer Heinrich Nilgen und Maria Stübben gemeldet, die auch den Zuschlag erhielten.
So gelangte das Haus in die Hände der Familie Nilgen. Nach dem Ableben der Eheleute Nilgen, übernahm es ihre Tochter Maria, verheiratete Creutz, deren Mann im 2. Weltkrieg in Russland sein Leben verloren hatte. Von ihr erhielt es ihre Tochter Henriette mit ihrem Ehemann Willi Mäschig.
Die Eheleute Mäschig verkauften das Haus im Jahre 1974 an die Eheleute Klaus und Inge Behr. Diese gestalteten das Haus nach ihrem Gusto um und bewohnen es noch im Mai 2015.

Heutiges Haus Bahnhofstraße 92 aus dem Besitz der Familie Krings

Nach dem Ableben der Eheleute Christianus Krings und Margaretha Aretz, folgten ihnen folgende Besitzer:

Johann Conrads 1733 - 1800	oo 1765	Anna Cath. Krings 1743 - 1814
Heinrich Conrads 1772 - 1833	oo 1800	Margarethe Conrads 1780 - 1850
Arnold Hubert Stübben 1858 - 1943	1888	Anna Gertr. Breuer 1860 - 1905

Nach der Erbteilung erfolgte die Aufsplitterung des Anwesens.
Die Eheleute Johann Conrads und Anna Catharina Krings erhielten die Parzellen 583, 584, 585 und 590, die übrigen Parzellen blieben beim alten Anwesen.
Zu Hemmerden wurde im Jahre 1770 oder 1773 als Sohn der Eheleute Adam Conrads und Margaretha Freienberg Heinrich Conrads geboren. Heinrich kam im Jahre 1790 nach Holzheim und verheiratete sich im Jahre 1800 mit der Margaretha Conrads, eine Verwandte 2. Grades. Die kirchliche Erlaubnis zur Heirat erteilte das Oberstift in Köln, vermutlich nachdem die Eheleute der Kirche einen tüchtigen „Batzen" auf den Altar gelegt hatten.

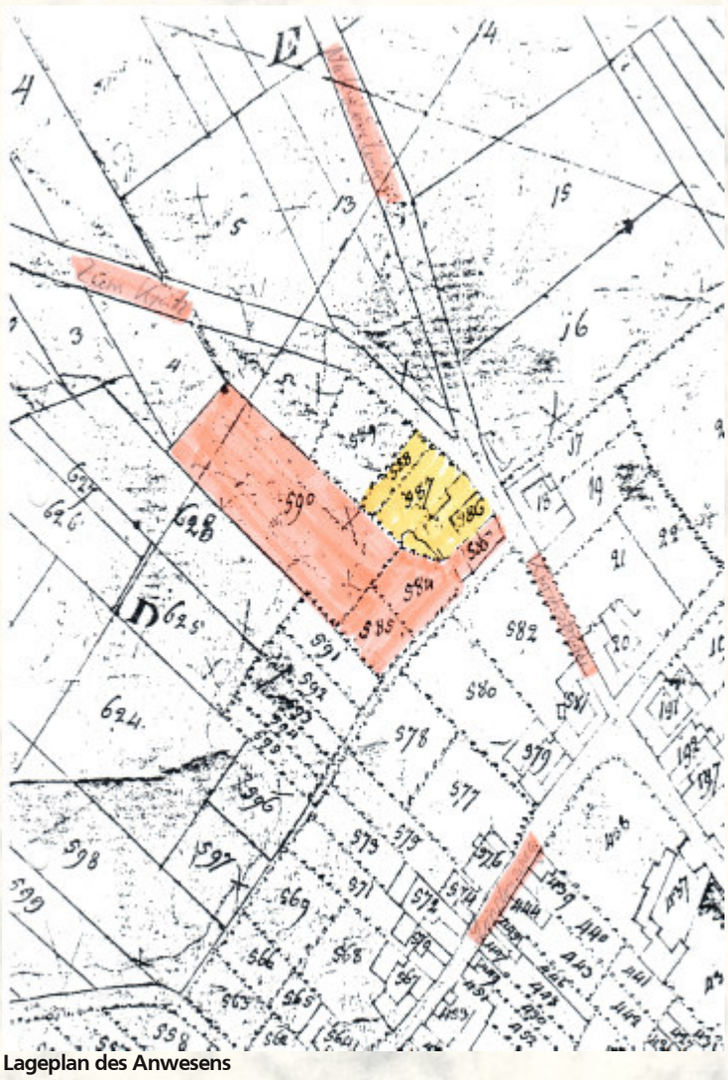
Nach dem Ableben der Eheleute Conrads ging das Anwesen in andere Hände über. Um das Jahr 1840 wurde zunächst ein Heinrich Isten und dann als gemeinsame Bewohner Heinrich Isten und Heinrich Wilhelm Conrads genannt. Ihnen folgten als Besitzer Wilhelm Stübben und Anna Faßbender. Nach diesen folgten Arnold Hubert Stübben und Anna Gertrud Breuer.
Die Nachkommen dieser Familie bewohnten noch in den 1950er Jahren das Haus. Danach ging es durch Verkauf in andere Hände.

Toni Bierbaum

Quellen: Pfarrarchiv, eigene Sammlung.



Heutige Straßenfront



Lageplan des Anwesens



Blick in den Hof des Hauses in der Mitte der ‘1930er Jahre zur Einmachzeit

Personen von links:
Maria Creutz, geb. Nilgen, Gertrud Ohligs, geb. Kluth, Heinrich Ohligs, Hubert Stübben und mit der Pfeife im Mund Hermann Ohligs, der viele Jahre als Hornist im Tambourcorps Holzheim aktiv war

Holzheimer und ihre Hobbies: Nachtrag zu Ausgabe 1/2018

In der FS Ausgabe 2018 haben wir über Ralf Sikorra und seinen Feuerwehrsport berichtet. Der Artikel endete mit dem Ausblick auf die bevorstehende FireFit Weltmeisterschaft in Canada, für die Ralf mit seinem Team „Haix Wild 50s" qualifiziert war.

Die Jungs haben sich toll geschlagen und beeindruckende Leistungen erzielt:
In der Altersklasse Ü50 belegte Ralf den 4. Platz mit einer Zeit von 1:41:25 (persönliche Bestleistung) und war damit bester Deutscher.

Im Tandem wurden Ralf Sikorra/Dietmar Kirsch Weltmeister und in der Königsdisziplin, der Staffel, wurde das Team „Haix Wild 50s" mit Ralf Sikorra, Dietmar Kirsch, Gerd Müller und Andreas Schroeder Vizeweltmeister.

Herzlichen Glückwunsch!!!



Tandem Weltmeister Ralf Sikorra/Dietmar Kirsch bei der Siegerehrung

Bestattungen Bernd Müller

Ihr Bestatter in Neuss-Holzheim

Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten
Persönliche Betreuung • Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge

Bernd Müller • Röckrather Weg 12 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131 - 85138 • Telefax 02131 - 83382 • E-Mail: b-mueller-neuss@t-online.de

100 Tage Schützenkönigin in Holzheim

„Wie ist es denn, Schützenkönigin in Holzheim zu sein?" Diese Frage wurde mir in den letzten Monaten immer wieder gestellt. Ja, wie ist es denn nun? Wenn ich so die letzten 100 Tage an meinem „inneren Auge" Revue passieren lasse, fallen mir so viele wunderschöne Begebenheiten ein, die mein Mann und ich bisher erleben durften.



Sichtlich Freude hat die strahlende Königin Conny Kirschbaum neben ihrem Mann Dr. Uwe I.

Alles begann mit dem Königsschuss am 31.05.2018 bei strahlendem Sonnenschein. Auch wenn mein Mann, Dr. Uwe Kirschbaum, der einzige Kandidat war, war ich doch ein wenig nervös und hatte die obligatorischen „kleinen Schwitze Händchen". Als dann der Vogel endlich fiel und der Jubel der anwesenden Schützen, Familie und Freunde losbrach, war ich so erleichtert und fiel meinem „König" zur Gratulation um den Hals. Nach vielem Händeschütteln und Gratulationen saßen wir, ehe wir uns versahen, auch schon auf der Tribüne in der Mehrzweckhalle und bekamen dort die Königsinsignien überreicht – mein Mann die Königskette und das Zepter und ich das Krönchen. Der Jubel der anwesenden Schützen war unbeschreiblich. Beim anschließenden Marsch durch Holzheim – vorbei an den wartenden Zuschauern am Straßenrand und beim Vorbeimarsch des Regiments, bekamen wir schon einen kleinen Vorgeschmack auf das kommende Schützenfest.

Schon am nächsten Morgen kamen mir die ersten Fragezeichen ins Gesicht. Finde ich die passenden Kleider, Schuhe? Kommt meine Friseurin? Reicht das bestellte Krepppapier fürs „Röschen drehen? Klappt alles mit dem Residenzaufbau? Wie wird das Wetter? Und so weiter und so fort. Viele, viele Fragen also! Die nächsten Tage und Wochen bis zum Schützenfest vergingen wie im Fluge. Meine Kleider waren gefunden und der Anprobe stand nun nichts mehr im Wege. Termine mit meiner Friseurin über die „Tage" gebucht, Blumensträußchen für die Festtage bestellt und vor allen Dingen – für uns Frauen sehr wichtig – die passenden Schuhe gefunden und gekauft. Unser Schlafzimmer sah inzwischen wie ein kleines wohlsortiertes Warenlager aus, denn auch mein Mann benötigte schließlich die passende Garderobe.

Der Countdown bis Schützenfest lief! Eine spannende Sache war auch der Residenzaufbau bei Frankenheim: Während unsere Männer vom Reiterverein Holzheim e.V. und auch einige unserer Freunde sich draußen redlich mit dem Aufbau „abplagten", saßen wir mit insgesamt 27 Frauen im Frankenheim-Ausschank und drehten die Röschen für die Residenz. Ich bin nicht nur meinen Reiterfrauen, sondern auch einigen Artilleriefrauen, einigen meiner Neusser Frauen (Hubertuszug „Doppeladler", Ex-Hubertuskönigin nen) sowie meinen Freundinnen sehr dankbar dafür, dass sie sich dieses Vergnügen nicht nehmen ließen, mir zu helfen. Bei leckerem Kuchen, Sekt, Bier und fröhlichem „Geschnatter" wurde die Arbeit rasch erledigt.

Die Woche vor Schützenfest verging rasend schnell mit dem Schmücken der Residenz, den Residenzeinweihungen und letzten Besorgungen, die getätigt werden mussten.

Und dann stand das Schützenfest vor der Tür! Es ging jetzt los, leichtes Kribbeln im Bauch. Wird alles gut gehen?



Holzheimer Repräsentanten: Königspaar mit Präsident Dr. Heinz-Günter Schlüter (re.) und Vizepräsident Klaus Habbig

Der Samstag flog nur so dahin mit seinen vielen, vielen Eindrücken, die mein Mann und ich an diesem Tag hatten. Ob es der Empfang in der VR-Bank war, zu dem wir, das Königspaar, von den Kindergartenkindern der Villa Purzelbaum abgeholt wurden, oder das Böllern am Frankenheim (übrigens ganz schön laut, wenn man nicht so weit davon weg steht). Ein besonderer Moment war auch das Ehrengedenken für die Gefallenen aus den beiden Weltkriegen auf dem Friedhof mit anschließendem ökumenischem Gottesdienst. Der Fackelzug abends beendete nun diesen schönen Tag.

Der Sonntagmorgen fing bei uns ein wenig holperig an – die Smoking Knöpfe wollten nicht so, wie wir wollten. Aber mit ein wenig Geduld war auch das erledigt und es konnte losge-



Sieger unter sich: Schützenkönig und Reitersieger

hen. Nach dem Frühstück in der Residenz und dem anschließenden Empfang im Rathaus (erste kurze Kutschfahrt für uns), ging es dann zur Parade. Es war einfach prachtvoll anzusehen, wie das Regiment bei strahlendem Sonnenschein an der Tribüne vorbeimarschierte. Nach der Parade und einem rasch eingenommenen Mittagessen war es Zeit, mich für den Nachmittag „aufzuhübschen". Es ist schon ein besonderer Moment, wenn man das erste Mal mit seinem langen Kleid und dem Krönchen ausgestattet, nicht nur mit seinem Mann die Regimentsfront abnimmt oder die Nachmittagsparade auf der Tribüne genießt, sondern ganz besonders die Kutschfahrt durch Holzheim. Die Straßen waren voll – so viele Menschen und dann das tolle Wetter. Dieses Ereignis kann man eigentlich nicht so richtig in Worte fassen, so schön war diese Fahrt und leider ging sie viel zu schnell vorbei. Abends, nach unserem Ehrentanz, genossen wir noch einige unbeschwerte Stunden im Zelt.

Am Montag hatte ich nach dem Frühschoppen im Zelt noch einige ruhige Stunden, bevor es abends wieder ins Zelt ging zum Ball der Könige. Die Reiter bekommen diesen Ball ja nie mit, da um diese Zeit auf dem Ringstechplatz der neue Reitersieger ermittelt wird. Für ein großes Hallo sorgte dann zu späterer Stunde der Einmarsch des Reiterverein Holzheim e.V. mit dem neuen Reitersieger Erich Storch, mit neuem Spitznamen „TITAN".

Nach einigen kühlen Getränken und Gesprächen, fielen mein König und ich in den frühen Morgenstunden ins Bett.

Dienstag. Der große Tag war nun da – der Krönungstag! Während mein König den ganzen Tag unterwegs war, konnte ich, die Königin, ein wenig entspannen. Ausgeruht, frisch frisiert und angekleidet saßen nun mein Mann und ich in der Kutsche. So alleine in der Kutsche, nur wir zwei, das war wirklich eine wunderschöne Fahrt quer durch Holzheim zum Sportlerheim. Unsere Gäste warteten dort schon auf uns und nach ein paar Erfrischungen wurden die obligatorischen Fotos geschossen. Viel Zeit blieb uns nicht, denn schon kamen die Korpsführer und die Hönisse mit Musik die Straße heruntermarschiert, um uns abzuholen. Was für ein prachtvolles Bild. Der Marsch durch Holzheim, vorbei an den Wartenden am Straßenrand, der aufkommende Applaus war wirklich besonders. Der ergreifendste Augenblick war, als wir an der Kirche vorbeikamen und die Glocken anfingen zu läuten. Gänsehaut pur kann ich nur sagen!!!

Der Einzug ins Zelt – unvergesslich. Alle Korpsführer standen – ihre Degen erhoben - Spalier und wir gingen dazwischen hoch auf die Tribüne. Nach unserer Krönung, dem Ehrentanz und der Gratulationscour konnten wir den Rest des Abends im Zelt genießen. Mein Mann und ich dachten schon, dass könnte man nicht mehr toppen. Weit gefehlt! Gegen 1.00 Uhr nachts machten wir uns auf den Heimweg in die Residenz, da der „König müde ist". Ja, so nennt man das. Jedenfalls in der Residenz erwartete uns eine große Überraschung. Zu unserer – und auch allen anderen – Freude trat dort für uns Sound Convoy auf. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert. Was für ein TAG!

Inzwischen ist seit Schützenfest einige Zeit vergangen und wir haben schon einige Veranstaltungen der einzelnen Korps besucht. Wir Beide freuen uns jedes Mal über die Begegnungen mit den Schützen und Angehörigen. Auch das Hoppeditz-Erwachen war für uns eine neue schöne Erfahrung. Bis nächstes Jahr – Fronleichnam – sind wir noch im Amt und freuen uns auf die Veranstaltungen, die noch kommen werden.

Mein Fazit als Schützenkönigin: „ES KANN KAUM WAS SCHÖNERES GEBEN!"

P.S.: Mittlerweile bin ich seit 5 Jahren Mitglied in der Redaktion des „Holzemer Blatt", d.h. nicht nur Artikel schreiben und Korrektur lesen, sondern auch Verteilung des fertigen Heftes im meinem Verteilerbezirk in Holzheim. In diesem Jahr hatten mein Mann und ich besonderen Spaß an der Verteilung. Schließlich brachten wir den Holzheimer Bürgerinnen und Bürger diesmal „königliche Post".


Der Krönungsball, Höhepunkt des Schützenfestes

Fackelausstellung in der St. Martinus-Schule

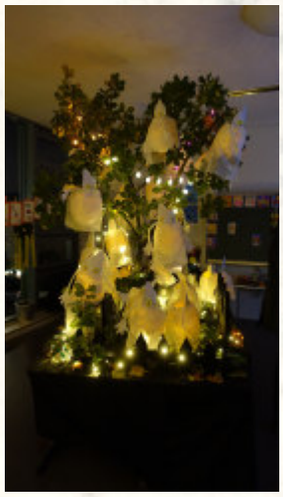


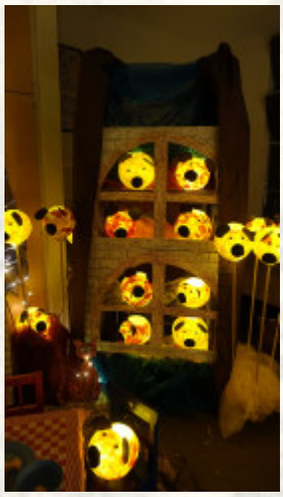


Wenn die Tage kürzer und die Temperaturen kälter werden, freut man sich schon auf die Vorweihnachtszeit. Dazu gehört vor allem St. Martin und der Umzug der Kinder mit ihren liebevoll selbstgebastelten Fackeln.

Bevor die Grundschüler/innen und Kindergartenkinder ihre Fackeln jedoch durch die Holzheimer Straßen tragen konnten, wurden diese den zahlreichen großen und kleinen Besuchern bei der Fackelausstellung der St. Martinus-Schule an der Martinstraße am Freitag, den 2.11.2018, präsentiert. Der großen Kreativität der Kinder waren keine Grenzen gesetzt und so schlängelten sich die Verwandten und Freunde durch die Klassenräume, um staunend vor den phantasievoll gestalteten Fackeln zu stehen. Durch das gedämpfte Licht in den Klassenräumen kamen die kleinen Kunstwerke so richtig zur Geltung. Auch der Heimatverein war – wie jedes Jahr – mit einem Stand vertreten, an dem man sich über derzeitige Aktivitäten und die Arbeit der Arbeitskreise informieren konnte.
So ein Rundgang macht hungrig und durstig. Dafür bot die OGS in der Cafeteria köstlichen Kuchen und Kaffee oder auch internationale Spezialitäten an. Wer lieber eine Bratwurst oder kühle Getränke wollte, der kam auf dem Schulhof auf seine Kosten.
Als es langsam dunkel wurde, rief die Schulleiterin, Frau Schöndeling, die Kinder zusammen und begrüßte ganz herzlich alle Anwesenden. Mit einer eigens für diesen Tag zusammengestellten kleinen Musikkapelle (bestehend aus einigen Freiwilligen), wurde gemeinsam das St. Martinslied gesungen.
Auch eine Besonderheit gab es in diesem Jahr. Erst- und einmalig war im Foyer der Schule aufgrund der Ernennung der rheinischen Martinstradition zum Kulturerbe im Sinne der UNESCO eine Sonderausstellung „St. Martin war ein guter Mann" zu sehen. Diese Ausstellung fand großen Zuspruch bei Groß und Klein (siehe Bericht zu St. Martin).
Viel zu schnell verging die Zeit und so machten sich die Besucher, beeindruckt von dem Farbenspiel und der tollen Umsetzung der Fackeln, auf den Heimweg. Für diese schöne Veranstaltung, die der Förderverein, die Schulpflegschaft, die Lehrer und – vor allen Dingen – die Kinder wieder dargeboten haben, gebührt ein „dickes Danke schön".









Sonderausstellung zum Leben des Heiligen Martin



EWTO Akademie Düsseldorf | Neuss | Stefan Fiege
wingtsun.nrw | kids-wt.de | Tel. 0173 - 5017098

Gruppenunterricht, Einzelunterricht, Kids WingTsun, Kurse für Firmen, Personal Training,
Gewaltprävention, Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen, Newman-Escrima,
Ansprache am Auto für Vorschulkinder, ein unverbindliches Probetraining ist jederzeit möglich

St. Martin in Holzheim

Am 08.11.2018 fand der große St. Martins Umzug in Holzheim statt. Es war bereits der 8. Umzug, der vom 2011 neu gegründeten Martinskomitee Holzheim e.V. veranstaltet wurde und wie gewohnt an der Johann-Dahmen-Sportanlage startete. Vor den Augen von weit über 500 Kindern und deren Eltern spielten St. Martin (Hubert Hannen) und der Bettler (Frank Beyer) die traditionelle Mantelteilung am Martinsfeuer nach, begleitet durch das Vorlesen der Martinsgeschichte.

Der anschließende Umzug ging durch den Ort, vorbei an der St. Martinus Kirche, wo der Zug von den Kirchenglocken begrüßt wurde, zum Schulhof der Grundschule Holzheim. Hier trugen alle Anwesenden traditionell das Martinslied vor und der Zug endete für die Kinder mit der Ausgabe der Martinstüten.

Ein besonderer Dank des Martinskomitees geht auch in diesem Jahr wieder an alle Helfer, an die Spendensammler und Tütenpacker und sonstigen Akteure, deren Engagement zur Durchführung dieses Zuges unentbehrlich ist!

Und natürlich danken wir den Spendern, die es mit ihrer Hilfe erst ermöglichen, dass jedes Schul- und Kindergartenkind in Holzheim eine Martinstüte kostenlos erhalten kann.

Das Land NRW erkennt seit Oktober 2018 die rheinische Martinstradition als immaterielles Kulturerbe an. Dies nahm das Martinskomitee zum Anlass, eine Woche lang eine Sonderausstellung zum Leben des Heiligen Martin in der Grundschule zu präsentieren (siehe Bericht zur Fackelausstellung), welche von den Kindern der Grundschule, den Kindergartenkindern und auch von den Eltern mit viel positiver Resonanz aufgenommen wurde. Es wurde deutlich, welch hohen Stellenwert das Brauchtum um St. Martin - unseres Pfarrpatrons - gerade in Holzheim genießt. Diese Tradition gilt es für die Zukunft auf eine gesicherte Basis zu stellen. Daher sucht das Martinskomitee neue Mitglieder, die bereit sind, sich hierfür zu engagieren, denn eine Tradition ist kein Selbstläufer.

Der Vorstand des Komitees, bestehend aus Thomas Sistig, Michael Walzer, Silke Kiel, würde sich freuen, interessierte Mitbürger für diese Aufgabe gewinnen zu können und steht für Fragen gerne persönlich zur Verfügung. Kontaktaufnahme gerne unter Telefon-Nr. 02131 543691 (Sistig).

Weitere Informationen zur Martinstradition unter:
www.martinstradition.de



St. Martin (Hubert Hannen) und Bettler (Frank Beyer)

Förderverein Kita Maria Regina

Zirkus-Sommerfest im Kindergarten Maria Regina

Am Samstag, den 22. September 2018, fand im Kindergarten Maria Regina an der Martinstraße in Holzheim das diesjährige Sommerfest statt. Der Förderverein der KiTa hatte den Kölner Spielecircus für das Fest eingeladen, der mit seinem Mitmachprogramm alle Gäste, besonders die Kinder, begeisterte.





Feuerspucken und akrobatische Darbietungen standen auf dem Programm. Klein und Groß konnten beim Jonglieren mit Tellern, Balancieren und Tanzen zeigen, was in ihnen steckt. Die kleinen Zirkuskünstler durften sogar als Fakire über Glasscherben laufen.



Die Zuschauer hatten jede Menge Spaß, und die kleinen Akteure ernteten stolz für ihre Auftritte tosenden Applaus. Für sie war das Sommerfest sicher ein unvergessliches Erlebnis.
Zusätzlich wurde mit einem Balancier-Parcours, Riesen-Seifenblasen und großen Bausteinen Abwechslung geboten.



Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dank der vielen leckeren, von Eltern selbst gebackenen Kuchen und zubereiteten Salate, stand neben Würstchen und Steaks vom Grill ein vielfältiges kulinarisches Angebot zur Verfügung.



An dieser Stelle möchten wir den engagierten Mitarbeiterinnen der KiTa und den vielen hilfsbereiten Eltern danken, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen des Festes beigetragen haben.
Damit wir auch weiterhin unseren Kindern vieles bieten können, was nicht durch öffentliche Gelder getragen wird, freuen wir uns über Spenden und neue Mitglieder.
Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten und Projekten gibt es unter

www.kita-maria-regina.de

Förderverein der katholischen KiTa Maria Regina

Spendenkonto
DE58 3055 0000 0093 1346 17

Birgit Padberg

Martinsmarkt in Holzheim



Im Pfarrzentrum genoss man Kaffee und Kuchen.....

Am Nachmittag und Abend des 10. November fand der Martinsmarkt der Kirchengemeinde St. Martins Holzheim im und am Pfarrzentrum statt.

Wie immer wurden kalte und warme Getränke, diverse kulinarische Köstlichkeiten von Bratwurst und Pommes über selbstgemachten Grünkohleintopf, bis hin zu schmackhaften Reibekuchen angeboten. Eine leckere Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen oder Waffeln durften natürlich nicht fehlen.



..... und vor dem Pfarrzentrum Glühwein und Kaltgetränke

Aber es wurden auch wieder viele selbstgemachte Dinge zum Kauf angeboten: Von Ketten bis zu selbstbeschrifteten Holzbrettchen und Kästchen gab es an den Ständen allerhand vor allem im Pfarrzentrum zu entdecken.
Auch an die Kinder wurde gedacht. Sie konnten Hexenhäuschen selber basteln und vor dem Pfarrzentrum auf dem Kinderkarussell kostenfrei fahren. Davon machten die Kinder nach dem Martinsumzug des Kindergartens Maria Regina auch regen Gebrauch.

Ein weiteres Highlight war der Besuch von St. Martin, der Äpfel und Süßes an die Kinder verteilte.
Trotz des durchwachsenen Wetters war der Zuspruch wie in all den Jahren gut und alle hoffen, dass der Markt auch im nächsten Jahr wieder stattfinden kann.

Zum Schluss noch mal einen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Marktes beigetragen haben und vor allem an alle, die den Markt mit einem Stand bereichern.

Denn ohne die verschiedenen Angebote an den Ständen wäre der Markt nur halb so schön.

A. Tappen

Anzeige

Ein starkes Team für Sie in NE-Holzheim

Unternehmen

- Finanz- u. Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Gewinnermittlungen
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Begleitung bei Außenprüfungen
- Hausverwaltung

Privatpersonen

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Vermieter, Rentner
- Lohnsteuerermäßigungsanträge
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Hausverwaltung

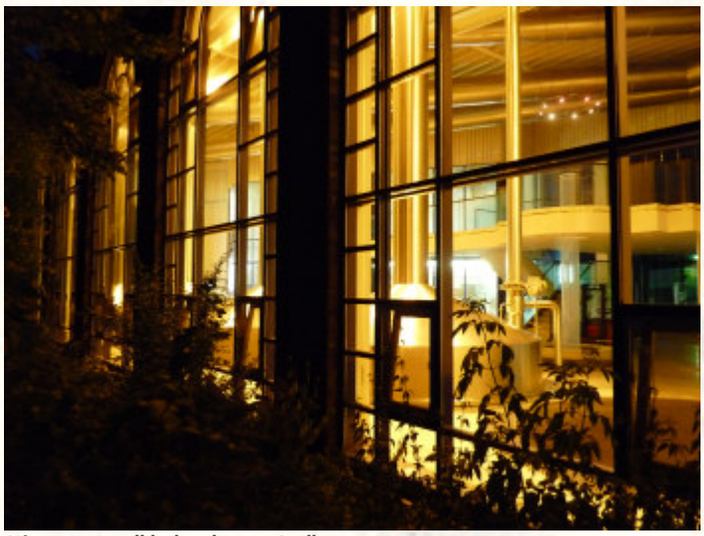
Dipl.-Betriebswirtin
Ruth Schmitz-Woock
Steuerberaterin

Poststraße 3 . 41472 Neuss
☎ 0 21 31 -8 14 22
www.rsw-steuerberatung.de

Brauen in Holzheim für den guten Geschmack

Von Rolf Hoppe

Bahnhofstraße/Kreitzweg in Holzheim: Der Komplex sieht aus wie immer und es riecht wie immer – nach Frankenheim. Dies ist jedoch nur der äußere Eindruck. Das architektonisch attraktive Sudhaus gibt mit seinen riesigen Glasfenstern zwar nach wie vor den Blick auf die großen Edelstahl-Braukessel frei, Produktionsanlagen beherrschen das große Betriebsgelände am Kreitzweg; LKW liefern Malz und Hopfen und holen nach deren Verarbeitung palettenweise die fertigen Produkte in Fässern ab. Doch die Privatbrauerei Frankenheim zählt inzwischen nur noch zur Geschichte von Holzheim.



Stimmungsvoll beleuchtetes Sudhaus

Frankenheim Alt ist unter der Regie der Warsteiner-Gruppe immer noch auf dem Markt. Der Vertrieb sitzt im Stammhaus Düsseldorf. Geblieben in Holzheim ist der Brauereiausschank mit Platanengarten und rheinisch-gutbürgerlicher Küche. Doch an früherer Stätte wird fleißig weiter gebraut – freilich mit einem anderen Ergebnis: Ein neuer Inhaber – die Döhler GmbH Neuss, Teil der weltweit operierenden Döhler-Gruppe - hat die modernen Produktionsanlagen übernommen. Werksleiter ist Diplom-Braumeister Arne Guder: „Wie gehabt, sind Hopfen und Malz dabei weiterhin die wichtigsten Produktionskomponenten am jetzigen Döhler-Standort. Aber mit einem ganz anderen Ziel. Denn die Döhler-Gruppe ist kein Produzent von fertigen Getränken, sondern ein weltweit führender Hersteller, Vermarkter und Anbieter technologie-basierter natürlicher Ingredients*, Ingredient-Systems und integrierter Lösungen für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie."

Hermann Josef Walschebauer, langjähriger PR-Betreuer von Frankenheim: „1991 war die Altbierproduktion der Brauerei Frankenheim nach Neuss-Holzheim verlegt worden, nachdem das Wachstum des Familienunternehmens und die steigende Nachfrage nach Frankenheim Alt einen Ausbau der Kapazitäten erforderlich gemacht hatte, der in Düsseldorf nicht mehr zu realisieren war. Nach vielen erfolgreichen Geschäftsjahren, aber nicht zuletzt aufgrund des Rückgangs der Sorte Altbier, verkaufte Peter Frankenheim das Unternehmen an die Warsteiner Brauerei. Im März 2009 wurde das letzte Altbier in Holzheim produziert, die Brauerei geschlossen und das Gelände nur noch als Lager und Logistikzentrum genutzt."

2010 kaufte die Döhler-Gruppe die gesamte Technik, um unter der Flagge Döhler Neuss GmbH unter anderem Grundstoffe und Extrakte aus Malz unter Zugabe von Hopfen zu produzieren. Döhler Neuss-Werksleiter und Diplom-Braumeister Arne Guder (49): „Gebraut wird also nach wie vor in Holzheim, doch in einem etwas anderen Produktionsprozess. Zum Brauen werden also die gleichen Rohstoffe und Anlagen wie für die Altbier-Herstellung genutzt. Doch der gewohnte Produktionsprozess endet vor der Vergärung der Bierwürze. Somit kommen die Rohstoffe weiterhin aus der Mälzerei und werden im Brauhaus wie gehabt verarbeitet. Die Endprodukte sind allerdings Malzextrakte, die durch eine nachgeschaltete Konzentrationsanlage hergestellt werden. Diese konzentrierten Extrakte bieten für unsere Kunden aus der Getränke- und Lebensmittelindustrie den Vorteil von geringen Transport- und Lagermengen und werden für ihre einfache Handhabung geschätzt. Wir liefern demnach keine fertigen Getränke und Lebensmittel, sondern Inhaltsstoffe dazu. Natürliche Aromen in Extraktform."



Das Firmengelände der Fa. Döhler

Natürliche Ingredients von Döhler sind inzwischen in den verschiedensten Branchen zu finden. Egal ob in Getränken wie Saft, Softdrinks und Bier oder in Lebensmitteln wie Backwaren, Eiscreme oder Milchprodukten.

***Ingredients = Inhaltsstoffe**

Mithilfe modernster Produktionsanlagen stellt das Unternehmen aus über 4 000 verschiedenen Rohstoffen wie beispielsweise Früchten, Gemüse, Getreide und Pflanzen natürliche Ingredients für Lebensmittel und Getränke her. Viele Produkte, die man heute in den Regalen eines Supermarktes findet, wurden von der Döhler-Gruppe mitentwickelt. Obwohl das Unternehmen keine eigenen Endprodukte herstellt, sind dennoch heute weltweit über 10 000 Lebensmittel und Getränke im Markt erhältlich, die Ingredients von Döhler enthalten.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Darmstadt bezieht seine Rohstoffe weltweit und ist an den Orten vertreten, wo die hochwertigsten Früchte, Gemüse und andere Pflanzen angebaut werden. Die Döhler-Gruppe hat Kunden in 130 Ländern der Erde; verfügt mehr als 30 Produktionsstandorte. Global beschäftigt das Unternehmen mehr als 6 000 Mitarbeiter. Am Standort Neuss sind es 45 Mitarbeiter, davon etwa 35 in der Produktion, Qualitätssicherung und der Technik im Dreischichtbetrieb. Es sind fast ausschließlich Facharbeiter, da die Produktionsprozesse sehr komplex sind. Unter anderem eben auch fünf Braumeister.

Auszug mit freundlicher Genehmigung Neuß-Grevenbroicher Zeitung

friedhelm hilgers
[steuerberater]

Nutzen Sie Ihre knappe Freizeit mit der Familie und Freunden - nicht mit Ihrer Steuererklärung. Die erstellen wir für Sie.

Bei uns ist Ihr Unternehmen in den besten Händen. Wir betreuen Sie vollumfänglich

Sie haben eine Geschäftsidee und wollten schon immer Ihr eigener Chef sein? Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung.

Sie haben Vermögen und möchten Schenkung- oder Erbschaftsteuer vermeiden? Wir beraten Sie gerne.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Holzheimer Blatts ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Friedhelm Hilgers und Thorsten Clemens

www. neuss-steuerbuero.de
Vereinsstraße 25a
41472 Neuss

info@neuss-steuerbuero.de
Tel. 0 21 31 - 74 60 00
Fax. 0 21 31 - 74 60 095



Gesund in
HOLZHEIM

Kloster Apotheke · Filialleitung: St. Waider
Martinstraße 11 · 41472 Neuss-Holzheim · T 02131 466144 · F 02131 463244

Vom Holzemer Platt sing Jrammatik

(v'rfass von Krülls Franz)

Et Haupwoet (et Nômen) un et Fürwoet (et Pronômen)
Et Denge enn d'r Kall bränge möt dem, wat do es un möt dem, wat vlê°iz d'rzôkomme könnt:
Et es e jôds Donn. Et es e Pûtedonn. Die lûsche; kalle, v'rwahre-de Sproch.
(zur Erklärung: â, ê, ô, û wüt et jet länger utjekallt, un be 't, 'm wüt e e zwar utjekallt evver mer det et sozesare verschlucke. Möt enem ° wüt dat wat dohenger steht betont.)

D'r Inhalt

- D'r alljemeine Palâver
- De Jeschleschtswöet (de Artikele)
- `neutral'udder'säschlisch'?
- De Mangelê°i (Deklinazijuen) von de Haupwöet
- Einzahl un Mehrzahl
- Männlische Haupwöet (maskulina)
- Weiblische Haupwöet (feminina)
- Säschlische Haupwöet (neutra)
- De Wortv'rmehrung von Haupwöet
- Suffixe (Dat, wat hengedrân kann.)
- Tuwöet Verbe) enn Haupwöet v'rwandel
- De Fürwöet (de Pronomina)
- De persönlije Fürwöet
- De rückbezüschlije Fürwöet
- De besitzanzeijende Fürwöet
- De hinweisende Fürwöet
- De bezüschlije Fürwöet
- De frârende Fürwöet
- De unbestemmde Fürwöet
- D'r Schluss jehüet'm zwedde Vall.

D'r alljemeine Palâver

Am Ânvank komme m'r leider net ömm ene alljemeine Palâver.
Ejâl wie's de hêschs, Haupsach, du häs d'r Nâm.
Enn d'r Schull hät d'r Lehrer alt vüll jewonne, wenn e sesch de Name von de Pûte jôd merke kann, un esu se persönlisch rôfe un ânkalle un üvver se kalle kann emm Lo°eve un emm Warne. Dat löt sesch noch v'rstärke, wenn e d'rzô och de Spetznâme ânbränge kann. En sens wuete de Pûte opjerôfe vör ömm se enn de Impfliste ennzedrâre. Plötzlisch hêschden't: „Franz Krüll!" – Kein Sau ditt sesch melde. Bis 'r êne vör mesch seit: „Du! – Du muss desch melde!" „Wieso?" esch drop. „Wieso? Minge Nâm es doch `Fränzje us d'r Hött!" Eijentlisch hot esch die janze Zik net objepâß, denn die angere wuete jo och net möm Speznâm opjerôfe un ditte sesch trotzdem melde. Vle°iz joev 't ens 'n Zik, wo de Mingesche sesch emm Dörp udder emm Stadtdêl nuer möt de Spetznâme ânkalle ditte udder sesch nuer esu kangden. Wemm'r jetz hê°i jät üvver 't Haupwoet udder 't Nômen üvverlê°äje donnt, dann es dat besâchte Nômen sujät ähnlijes wie d'r Spetznâm von enem konkrête Denk udder enem Denk, dat 't nuer bê°i de Mingesche emm Kopp jüt, enem abstrakte Sachv'rhalt, wie z.B. Jlaube udder Vreud. Dat janze Jedöns ömm unges erömm (d'r Kosmos), et es vör unges enn Nâmensliste zortê°ät. Us dem janze Nâmensschatz bilde sesch ävver i°esch dann Nâme möt Spetznâmestatus erus, wenn de d'rmöt ömmjehs, un wenn se ene Dêl von desch selever wê °äde. Wenn net, dann blieve de Ötzies enn d'r Jletscherspalt. Ene Jarant dovüer, dat dat möt de Nâme kene Buhei es, ene Jarant dovüer es ungese Herrjodd selever. Emm 'Vatter unser `jeht 't ze°i°esch ömm d'r Nâm. Un an ener angerer Stell hêsch 't: „Von Ânvank ân woer't Woet." Alles dat, wat ze kike, ze hüere, ze vöhle ze packe es, also dat, wat konkrêt do es, hät udder kritt ene Nâm.
z.B. Stuff, Donner Ping, Hammer, …
Do hamm'r dann:
Jattungsnâme wie Bank, Zemmer, Struch …
Êjenâme wie Schäng, Jrüßem, Erf, …
Sammelnâme wie Jemös, Obs, Alle,…
Stoffname wie Îser, Dreck, Saff,…

Wat net d'rzojehüet un doch exestê°ät, dat es abstraktes, ävver och möt enem Nâm.
Do hamm'r dann:

Eijenschafte wie Dommhêt, Nixnötzischkêt, Jôdhêt, …
Tätischkête wie Schlach, Sprong, Bölekerê°i
Tû-ende wie Höflischkêt, Hilfsbereitschaff, Jereschtischkêt …
Zikde wie Summer, Stond, Jahrhundert …
Wissenschafte wie Naturkunde, Heimatkunde, Biologie …
Seelische Kräfte wie Phantasie, Welle, Jedanke …

Un jetz noch jät besonderes:
Et Hochdeutsche bildet d'r zwedde Vall möt enem 's', am Eng: Mutters Hut. Wenn nu dat Woet, wat d'r zwedde Vall krieje sull, wenn dat alt e 's' am Eng hät, dann kritt 't net 't' Zweddevall-,s', nä, et Hochdeutsche dêt 't jetz wie 't Platt: die Straßen von Paris. Erömmjedrieht schink 't Platt och 'n Ausnahm ze mâche. D'r zwedde Vall emm Platt wütt net möt 's' jebildet, nä, hä wütt umständlisch usjedröck: 'm Holzemer Platt sing Jrammatik. Et schink ävver 'n Ausnahme ze jê°äve, nämlisch dann wenn ene Mingesch möt Fameli°enâm un Vürnâm jenannt wütt: Eischendorfs Jupp, Erlenhoffs Hein, Krülls Franz …
(Off dat ävver jetz 't Zweddevall's' es, udder en Res vom Nordische wo z.B. us Justavsohn Justavs wütt, dat wêß d'r liebe Himmel. Wenn d'r Fameli°enâm op -'er' usjeht, dann hêsch 't op êmol Beckisch Krêß udder Müllisch Jupp. Vror ens, off dat êne erkläre kann. Mer sent och hê°i wi°er op V'rmutunge ânjewiese. Hê°i sull wahrscheinlisch 't hochdeutsche Zweddevall 's' v'rhindert wê°äde.) Su, wie se sesch möt Nâme jê°äve, su sent de Haupwöet entweder 'normale' Stammwöet wie Mond, Kar, Bê°äsem … , udder se sent möt en'r Vorsilbe udder Nachsilbe erweiterte Stammwöet wie Zôschlach, Blödhêt, Affvall … . Haupwöet sent och esun, wo zwei Stammwöet zesâmejeklê°äv sent wie Hûsdüer, Pûtekrôm, Schlofzemmer …
Wenn de bê°i enem Mingesch net jenau wêß off Mann udder Vrau, dann donn 'm de Boks eraff. Wenn de bê°i enem Haupwoet (Nômen), net jenau wêß off männlisch udder weiblisch, dann donn 't Jeschleschtswoet d'rvüer z.B. **d'r** Mann, **de** Vrau. **'d'r'** un **'de'** jehüere also immer irjendwie enn de Nöde vom Haopwoet (Nômen). Drömm müsse die, wie och 't Haupwoet selever ze°i°esch dorsch de Mangel jedrieht we°äde.
Dovüer muss ävver noch jät jeklärt wê°äde.
Et es net alles op d'r Welt nuer männlisch udder weiblisch. Et jütt och noch jät d'rtösche, jät, wat neutral es, udder m'r sâre och säschlisch wie 't Lied, 't Holz, 't Bôch …
Bis hê°ihin kann dat jêdes Kenk kapê°äre, weil dat janze Jedöns von Natur us esu es. Weil 't hê°i ävver net nuer ömm de Natur jeht, nä, och ömm de Sproch, hamm'r nê°äver'm natürlische Jeschlesch och noch drê°i jrammatische Jeschlechter:
't männlische, wie m'r 't jrâd v'rklickert hanntz, dann noch d'rzô de Wochendâch, de Zikde vom Joer un de Himmelsrischtunge wie d'r Mondâch … , d'r Herres … , d'r Süde … .
't weiblische wie oeve erklärt, dann noch d'rzô, wenn e Zahlwoet wie e Haupwoet jedruch wütt wie de Zwei, de Nüng, de Sibzisch … .
't säschlische Jeschlesch **kritt** (net **hät**) alles dat, wat üvverisch blitt, wemm'r de männlische un de weiblische Denger erschöfend objezallt hät.
(Dat es hê°i esu apokalyptisch usjedröck, weil 't v'rnönftijerwies ken Sau erkläre kann, warömm dat 't hêsch **d'r** Löffel, **de** Jâfel, **'t** Metz.)

Em nächste Heff jet et wigder!

Ihre Lieblingsrezepte

Leider erreichten uns für die aktuelle Ausgabe keine Zusendungen.
Lassen Sie die neue Serie bitte nicht nach dem ersten Rezept wieder enden.
Schicken Sie uns Ihr Rezept:
redaktion@heimatverein-holzheim.de
oder telefonisch: NE 8 28 82



WAS IMMER DU BEWEGEN WILLST ISUZU



Kluth Bedachungen
Dachdeckermeister Markus Kluth
Harbernusstraße 40A
41472 Neuss/Helpenstein
Telefon 0 21 82 / 78 42 · Fax 6 95 96
Fassadenbau · Einbau von Velux Dachfenstern
Bauklempnerei · Flachdachbau · Naturschieferbau

18. Mundartnachmittag des Stammdösch „Mer kalle platt“ im Heimatverein Holzheim e.V.

Der 18. Mundartnachmittag des Stammdöschs „Mer kalle platt“ im Heimatverein Holzheim e.V. war im sehr gut besuchten Pfarrzentrum ein voller Erfolg.
Nach der Begrüßung durch den Baaß des Stammdöschs „Mer kalle platt“,Theo Segger, der eine Vielzahl von interessierten Gästen willkommen hieß, wurde der Reigen der Unterhaltung mit unserem Musiker Heinz Springhart aus Büttgen zünftig eröffnet mit dem Lied „Kott all erüvver“.
Den Anfang der Vorträge machte Maria Dicken mit „Nix jet üvver enne Hongk“.
Rosi Georgi erzählte anschließend über die nicht vorhandenen Haare beim Mann „Levver enne Plätekopp als jarkenn Hoore“.
Marianne Blömacher erzählte eine Geschichte vom Schützenfest in Holzheim kurz nach dem Krieg, über einen Grenadier der mit der Schubkarre nach Hause gefahren wurde.
Heinz Springhart spielte anschließend das Lied von „Esch un Bobby Mc Jee“.
Anni Behnke erzählte, was es mit einem „Schöttelplack“ alles auf sich hat.
Anne Schmitz erzählte eine Geschichte vom Brot, das zum Nachdenken anregte.
Heinz Springhart beendete dann mit dem Lied „Ein Heller und ein Batzen““ den ersten Teil des Nachmittags.
In der Pause wurden wieder Leckereien von den Frauen des Stammdösch „Mer kalle platte“ vorbereitet und dargeboten. Mit leckerer Leber- und Blutwurst, Weck und anderen Köstlichkeiten, konnte man es sich an diesem Nachmittag gut gehen lassen. An der Theke gab es etwas zu trinken, damit es auch gut rutschte.
Nach der Pause begann Heinz Springhart wieder mit einem Liedchen von „Ob et su oder su oder angisch kütt“.
Karl Erschfeld berichtete vom „Wert der Arbeit“ und dass in der heutigen Zeit nicht mehr auf den Wert der Arbeit Rücksicht genommen wird. Darum verteilte er auch nachher kleine Blümchen zum Mitnehmen.
Rosi Georgi und Maria Dicken gaben ein Zwiegespräch mit „Adele und Adelsche“ zum Besten.
Cilli Fieten brachte aus ihrem reichhaltigen Fundus drei lustige Dönekes zu Gehör und hatte die Lacher auf ihrer Seite.
Maria Dicken erzählte noch einiges über einen Arztbesuch.

Zum Abschluss bedankte sich Theo Segger bei den Zuschauern fürs Kommen und Beifall klatschen sowie bei allen Beteiligten für die Arbeit beim Zubereiten des Essens, beim Aufbau der Bühne mit Deko, beim Thekenpersonal und für die herrlichen Vorträg. Ganz besonders bedankte er sich bei Bernd Georgi für die Top-Beschallung des gesamten Nachmittags sowie beim Musiker Heinz Springhart.
Traditionell bildete das von Willi Benske komponierte Lied „Esch bön Holzemer möt janzem Hezz“ den Abschluss eines gelungenen und kurzweiligen Oktobersonntagnachmittags.

Theo Segger



Sorgten wieder einmal für einen kurzweiligen Nachmittag, die Mitglieder des Stammdösch „Mer kalle platt“



tennisinholzheim

Foto: fineartpicture - oliver hallwass

TC HOLZHEIM 1974

Wir wünschen allen 'Holzemern'
eine schöne Adventszeit,
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen fröhlichen Jahreswechsel.



Unsere Vereinsgastronomie mit Pächterpaar Zehra und Mirza Aganovic ist mit diversen Speisen und Getränken auf Ihren Besuch vorbereitet.

Clubhaus: Reuschenberger Str. 30 a, 41472 Neuss, Homepage: www.swholzheim.de, Telefon Clubhaus: 02131-465350, Vorstand: 0172 293 42 47



IN HOLZHEIM:
AM SAMSTAG
05.01.2019

(im Gewerbegebiet am Freitag, den 04.01.2019)

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Kindermissionswerk „Die Sternsinger"
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Hombroicher Obstgarten

Ihr Hofladen

sonnengereifte Äpfel und Birnen · Kartoffeln · Säfte
und vieles mehr für die gute Küche

Gut Hombroich

Ihr Hofladen

zwischen Holzheim und Kapellen an der Erft

Unsere Öffnungszeiten:

Montags – Freitags	9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags	9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Ab sofort können Sie mit Ihrer EC-Karte bei uns bezahlen.

Familie Fleuster
Gut Hombroich · 41472 Neuss
Tel. 0 21 82/34 93 · Fax 0 21 82/34 87
www.hombroicher-obstgarten.de

Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet!

Vor 100 Jahren: Ende des 1. Weltkrieges

Dieser grausame Krieg hatte auch in Russland Not und Elend gebracht und die Bevölkerung litt großen Hunger. Die Aufstände der notleidenden Bevölkerung führten schließlich zum Sturz des russischen Zaren im März 1917. Die provisorisch installierte Regierung führte weiterhin Krieg gegen Deutschland, konnte aber keine Erfolge verbuchen.

Die weiter steigende Not der Bevölkerung und die Aussichtslosigkeit ebneten den Kommunisten den Weg zur Machtübernahme bei der Oktoberrevolution 1917. Sie mussten dem Druck der Bevölkerung schließlich nachgeben und schlossen im März 1918 den Waffenstillstand mit Deutschland und Österreich-Ungarn, dem schließlich ein Friedensvertrag folgte.

Da Deutschland nun keinen Krieg mehr gegen Russland führte, konnten die freiwerdenden Truppen an die Westfront verlegt werden, um dort zu kämpfen. Aber die Amerikaner, die 1917 mit ca. 2 Millionen gut ausgerüsteter Soldaten in den Kampf eingriffen, machten einen Sieg von deutscher Seite aussichtslos. Auch in Deutschland litt die Bevölkerung. Die Versorgungslage wurde immer schlechter und man begann, sich gegen dieses sinnlose Sterben aufzulehnen. In Kiel kam es zu einem Matrosenaufstand, dem sich Kieler Werftarbeiter und weite Teile der Bevölkerung anschlossen. Dieser Aufstand breitete sich wie ein Flächenbrand über ganz Deutschland aus und führte am 9. November schließlich zur Abdankung des Kaisers und am 11.11.1918 zum Waffenstillstandsabkommen. Dem folgte ein vom französischen Verhandlungsführer, Marschall Ferdinand Foch, diktierter Friedensvertrag.

Die Landschaft links des Rheins wurde von alliierten Truppen besetzt und diente als Faustpfand für die auferlegten Reparationszahlungen an die Siegermächte. Der Niederrhein war von belgischen Truppen besetzt, die erst 1926 Deutschland verließen.
Insgesamt forderte dieser schreckliche Krieg ca. 9 Millionen tote Soldaten und über 3 Millionen tote Zivilisten. Von deutscher Seite wurden über 13 Millionen Soldaten in den Krieg geschickt, von denen ca. 2 Millionen ihr Leben lassen mussten.

Auch Holzheim hat Opfer dieses Krieges zu beklagen: Nachforschungen der Geschichtswerkstatt des Heimatverein Holzheim konnten bisher 73 Tote aus dem Kirchspiel* der Martinus-Pfarre Holzheim ermitteln.

Falls Angehörige Informationen über im 1. Weltkrieg gefallene Holzheimer Soldaten erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an die Mitglieder der Geschichtswerkstatt des Heimatverein Holzheim e.V.

Alle ermittelten Daten Holzheimer Gefallener wurden auch dem Neusser Stadtarchiv für die Erstellung einer Neusser Gesamtstatistik zur Verfügung gestellt.

***Kirchspiel St. Martinus Pfarre Holzheim umfasst das Gebiet vom Nierenhof bis Neubrück (ehem. Alt Grüssem), Vöckrath ohne den Buscherhof, Kreitz und Löveling.
Röckrath und der Buscherhof wurden 1799 der Gefrather Pfarre zugeschlagen.**

Karosserie Fachbetrieb
Theodor Küpper GmbH
Karosserie & Lack

- Lackierungen PKW-LKW
- Unfallinstandsetzung PKW-LKW
- Beschriftungen
- Autoglas
- Sandstrahlen



Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131-464555 - Fax 02131-460190
E-mail: info@kuepper-karosserie.de
www.kuepper-karosserie.de

Ehrenmitglied des Heimatverein Holzheim e.V. Rudolf P. Arens verstorben


Im Januar noch zum Ehrenmitglied ernannt

Der Heimatverein Holzheim e.V. hatte Gründungsmitglied Rudolf P. Arens im Jahre 2017 wegen seiner großen Verdienste um den Heimatverein zum Ehrenmitglied ernannt. Die offizielle Verleihung der Ehrenurkunde und des Holzheimer Schöffensiegels konnte aber – wegen eines Unfalls von R.P. Arens - erst während der Mitgliederversammlung im Januar 2018 erfolgen.

Von diesem Unfall hat sich Herr Arens leider nie richtig erholt und so erhielt der Heimatverein im Juli 2018 die traurige Nachricht vom Tod des Ehrenmitglieds.

R. P. Arens, geboren am 10. Dezember 1927 in Düsseldorf, war verheiratet und hat 3 Kinder. Seine Tätigkeit als Pharmareferent war mit zahlreichen Auslandsreisen verbunden, die ihm auch bei seinem großen Hobby, der Ahnenforschung, nutzten. Die Ahnenforschung verschiedener Familienzweige führte ihn bis in 14. Jahrhundert zurück und er erforschte Stammbäume von Adelshäusern am Niederrhein, in Westfalen und den Niederlanden.

Nach der aktiven Berufszeit mit dem Eintritt in das Rentnerdasein absolvierte er ein Studium der alten deutschen Schriften an der Universität München. Er vertiefte seine Lateinkenntnisse und erlernte die niederländische Sprache. Damit war er nun in der Lage, alte Urkunden und Dokumente lesen und verstehen zu können.

Neben zahlreichen Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und städtischen Jahrbüchern war die Übersetzung alter Schriften bei der Erforschung von Familien- oder Stadtgeschichte hochgeschätzt. Seine Forschungsarbeiten über die Hl. Hildegunde von Schönau, die ihn vom Klosterarchiv Langwaden über Schönau in Kirchenarchive nach Köln, Paderborn und sogar nach Rom ins „Archivo Secreto Vaticano" führten, bewiesen schließlich, dass die Hl. Hildegunde in Helpenstein geboren ist. Daraufhin beauftragten die Helpensteiner den Künstler Robert Berscht, eine Stele zum Gedenken an Hildegundis zu errichten, die am 18. Februar 2011 vom Kölner Weihbischof eingeweiht und der Bevölkerung übergeben wurde. Auch viele Holzheimer nahmen an der feierlichen Einweihung teil.

Mit zunehmenden Alter wurde das Augenlicht schwächer und die letzten großen Arbeiten von R.P. Arens waren die Transkribierung (= buchstabengetreue Übersetzung) des Gangelter Stadtbuches von 1644 sowie die Transkribierung des 40 seitigen Bruderschaftsbuches aus Holzheim aus den Jahren 1516 – 1584. Bei dieser Arbeit durfte Bernd Gerigk, Leiter des Arbeitskreises Geschichte/Archäologie des Heimatvereins, R.P. Arens als „Lehrling" zur Seite stehen und konnte teilhaben am umfassenden Wissen R.P. Arens. Diese Zusammenarbeit und das Erlernte waren und sind auch bei späteren Arbeiten für die Geschichtsgruppe sehr hilfreich.

Der Heimatverein Holzheim e.V. trauert um sein Ehrenmitglied R.P. Arens. Seine hochgeschätzten Forschungsarbeiten zu Lebzeiten machen ihn unvergesslich und er ist damit auch Teil der Geschichte des Heimatvereins geworden.

R.P. Arens wurde am 3. August 2018 in Düsseldorf-Heerdt beerdigt.

RECHTSANWALT



Volker Esser
Bahnhofstraße 29
41472 Neuss
Tel: 02131-957540
Fax: 02131-957542
Mobil: 0173-2974427
Mail: ra.volker.esser@t-online.de
Web: www.anwalt-esser.de

- **Verkehrsrecht**
- **Strafrecht**
- **Arbeitsrecht**
- **allg. Zivilrecht**

Ihr Anwalt in Holzheim.

Holzheimer Hubertusschützen feierten ihren Patronatstag am 27. und 28.10.2018

Es war ein ereignisreiches und viel gelobtes Königsjahr für Thomas Papenheim und Anja Petri. Am Samstag, den 27.10.2018 aber, übergaben sie die Insignien an Lukas und Christina Ankirchner, die nun die Holzheimer Hubertusschützen repräsentieren werden.



Hubertuskönig 2018/19: Lukas I. und Christina Ankirchner

Nach der Begrüßung der Ehrengäste und Repräsentanten gratulierte Major Michael Schmidt dem scheidenden Regenten zum gemeisterten Königsjahr und ließ auch dessen charmante Königin nicht außen vor. Der anerkennende Beifall bestätigte die Worte des Majors.

Im kommenden Jahr werden Lukas und Christina Ankirchner die Holzheimer Hubertusschützen repräsentieren. Lukas ist Mitglied des Zuges „Hoch das Horn". Somit stellt dieser Zug das erste Mal in seiner 7-jährigen Zuggeschichte den Repräsentanten der Holzheimer Hubertusschützen. Lukas trägt in diesem Jahr nicht nur seine Königsbürde, sondern auch seit dem 01. September 2018 die Bürde als Ehemann. Major Michael Schmidt wünschte dem Königspaar ein ereignisreiches Königsjahr. Nach der Krönung und Beglückwünschungen des neuen Königspaares folgte der traditionelle Ehrentanz.

Im Anschluss an die deftige Schlachtplatte mit Mett, Blut- und Leberwurst, Brot und Butter konnte zur feierlichen Musik das Tanzbein geschwungen werden.

Sonntagmorgen zogen die Hubertusschützen zur Kranzniederlegung am Ehrenmal unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Holzheim. Die Festmesse in der St. Martinus Pfarrkirche wurde wieder einmal durch wunderbaren Altarschmuck und die würdevollen Worte des Pfarrers zelebriert. Im Anschluss ließen die Hubertusschützen im Pfarrzentrum beim musikalischen Frühschoppen ihr gelungenes Fest in gemeinsamer Runde ausklingen und ehrten die diesjährigen Jubilare und die Sieger des Preis- und Pokalschießens sowie die Pfänderschützen des Fronleichnamstages.

Thomas Meinert

Lauffs & Drossart GmbH
Sanitär - Heizung - Notdienst
Hindenburgstraße 32
41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 9 01 30
Fax: 0 21 33 / 9 27 83


Reuschenberger Str. 32
41472 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 46 06 63
Notdienst:
0 1 72 / 2 55 57 91
Ihr Partner:
- Sanitäre Installationen
- Zentral- und Fußbodenheizungen
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Gas und Ölfeuerung
- Schwimmbecken Ausrüstung
- Notdienst
www.lauffs-drossart.de

Tag der offenen Tür im Archäologie-Keller

Am Mittwoch, den 24. Oktober, öffnete die Archäologie-Werkstatt im Heimatverein Holzheim ihre Türen für interessierte Zuschauer. In Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss waren in wochenlanger Vorbereitung mehrere gestiftete Glasvitrinen ausstellungsreif bestückt worden und konnten nun den Besuchern präsentiert werden.



Die Exponate wurden übersichtlich in Vitrinen präsentiert

Obwohl wir über die Presse, durch Aushänge und persönliche Ansprache für diesen Tag geworben hatten, waren wir doch vom großen Andrang positiv überrascht. Immerhin haben sich 67 Erwachsene in die Anwesenheitsliste eingetragen und 12 Kinder und Jugendliche haben ihre Eltern zur Ausstellung begleitet.

Bei Rundgängen durch den Archäologie-Keller und an einzelnen Ausstellungspunkten konnten wir den Besuchern unsere Arbeit vorstellen und die Fundstücke in ihrem geschichtlichen Zusammenhang erklären. Einige Kinder hatten auch Fundstücke mitgebracht, die sie uns zur Begutachtung vorlegten. Ein Fundstück sah aus wie ein antikes verrostetes Messer. Nach genauer Betrachtung konnte es als Bombensplitter aus dem 2. Weltkrieg identifiziert werden, der zufällig die Form eines Messers angenommen hatte. Die Enttäuschung über diese Funderklärung konnte man dem Jungen im Gesicht ablesen. Derartige Rückschläge müssen wir Mitarbeiter der Archäologie-Werkstatt häufig hinnehmen, denn nur sehr selten gelingen wirklich spektakuläre Funde, wie zum Beispiel der Fund eines über 50.000 Jahre alten Faustkeils eines Neandertalers. Dieses uralte Werkzeug eines Neandertalers einmal ganz nahe betrachten zu können, war für viele Besucher schon ein ganz besonderes Erlebnis.

Neben vielen Gästen aus Holzheim haben auch einige Mitglieder der umliegenden Heimatvereine den Weg in unseren Keller gefunden: Vom Heimatverein Weckhoven z.B. erschienen der Vorsitzende Heinz Hick und der Ortshistoriker Martik Kluth gemeinsam mit einigen Mitgliedern. Ebenso haben fünf Archäologen aus dem Umkreis den Weg zu uns gefunden und konnten auch die ein oder andere Frage der Besucher beantworten. Endlich konnten auch unsere Ehepartner und einige Familienmitglieder sehen, was die Gruppe im Archäologie-Keller so treibt und viele Berichte über Fundstücke, die zu Hause erzählt worden waren, nahmen plötzlich Gestalt an, ja man konnte sie sogar anfassen.

Um 19.15 Uhr verließen die letzten Besucher den Keller und wir konnten uns zu einer abschließenden Runde zusammensetzen und den Tag Revue passieren lassen. Es war ein anstrengender aber ereignisreicher Tag, mit vielen inspirierenden Gesprächen.

Zeitweise war der Besucherandrang in unseren Räumen so groß, dass wir nicht alle Fragen gleichzeitig beantworten konnten. Wir hoffen dennoch, dass sich alle Besucher bei uns wohl gefühlt haben und einen interessanten Einblick in die Welt der Archäologie ihrer eigenen Heimat erhalten haben.

Bernd Gerigk

Ihr Florist für jeden Anlaß
BLUMEN ZANDER
Gärtner und Floristmeisterbetrieb
Reuschenberger Str. 96
41472 Neuss-Holzheim
02131 461305
www.blumen-zander.de
Fritz - Erler - Str. 20
40595 Düsseldorf - Garath
0211 705740
info@blumen-zander.de

Untrainierte Teilnehmer gesucht,
die in 6 Wochen ihre Gelenkschmerzen lindern
und die Beweglichkeit verbessern wollen!

ARTHROSE STUDIE





Sie sind zwischen 30 und 80 Jahre alt und haben Arthrose (Knie, Hüfte, Schultern oder Wirbelsäule)?

Sie glauben, dass Sie wenig dagegen tun können und eine Minderung Ihrer Lebensqualität unvermeidbar ist?

Die Studie soll zeigen, dass gezieltes Training (Muskulatur, Faszien, Beweglichkeit, Koordination) eine deutliche Steigerung des Wohlbefindens bewirkt – und das bereits nach 6 Wochen.

JETZT INFORMIEREN
Tel. 02131 84334
Anmeldeschluss:
31. Dezember 2018



ffh Neuss
fit for health
Ihr Gesundheitspartner

Kieselstr. 4
41472 Neuss
www.ffh-neuss.de

www.arthrose-studie.com

Olympia 1968 - vor 50 Jahren

Bereits im Jahr 1964 machte die Holzheimer Sportgemeinschaft (HSG) durch den spektakulären Olympiasieg in Tokio auf sich aufmerksam: Annemarie Zimmermann und Roswitha Esser holten Gold im Zweier-Kajak.
Annemarie Zimmermann zog sich nach der Geburt ihres Sohnes Peter vom Leistungssport zurück, um sich der Familie widmen zu können. Roswitha Esser konnte mit anderen Partnerinnen weiterhin Erfolge erzielen: so wurde sie 1965 EM Dritte und ein Jahr später Vize-Weltmeisterin jeweils im Vierer. Aber so perfekt wie gemeinsam mit Annemarie Zimmermann wollte es nicht laufen.

Ende 1967 gab es gravierende personelle Veränderungen bei der HSG. Pepinghege, Grebski und Riemann verließen die HSG, um sich anderen Vereinen anzuschließen und Christa Gier beendete endgültig ihre Sportlerlaufbahn. Annemarie Zimmermann konnte von Trainer Franz-Josef Esser und Ehemann Hans Zimmermann zum Comeback überredet werden und bildete so mit Roswitha Esser, Heidi Honscha und Irmgard Honscha nun wieder einen KIV, der in Deutschland keinen Gegner fürchten musste.

Der erste Wettkampf im Olympiajahr war ein Städtevergleichskampf zwischen Neuss und Koblenz im Mai 1968. Die HSG trat für Neuss an und konnte 11 von 17 Rennen gewinnen. Es folgten weitere Wettkämpfe gegen Landesauswahl- und starke Vereinsmannschaften und Ausscheidungsrennen in Herdecke, Essen, Duisburg, Hannover und Bremen. Auch die Männermannschaft der HSG war zu den Ausscheidungsregatten gemeldet, um sich mit den Stärksten des Landes messen zu können.
Zum Sichtungsrennen am Fronleichnamsdonnerstag hatte der Nationaltrainer zum ersten Mal auch Annemarie Zimmermann eingeladen: sie konnte beide KI-Rennen gewinnen.

Die Damen und auch die Herren des 4er Teams der HSG wurden in die NRW Auswahlmannschaften berufen und trafen bei der internationalen Regatta am 22. und 23. Juni '68 in Wien auch auf starke Ostblockmannschaften aus Russland, Ungarn, der CSSR und Rumänien. Besonders die Damen konnten dabei auf sich aufmerksam machen: siegten Zimmermann/Esser doch gleich im ersten KII Rennen der Frauen und die Geschwister Honscha belegten einen hervorragenden vierten Platz. Im Einzelrennen siegte Annemarie Zimmermann mit 1,5 Längen Vorsprung, Heidi Honscha wurde sensationell Dritte. Roswitha Esser hatte einen schlechten Start bei diesem Rennen, konnte aber noch den 5. Platz erringen, Irmgard Honscha wurde Achte.
Es folgten weitere Rennen, wie die Große Westdeutsche Kanuregatta Ende Juni auf dem Baldeneysee in Essen. Eine große Anzahl Holzheimer Schlachtenbummler war angereist, um die 2. Olympia-Qualifikation mit Beteiligung der Holzheimer Sportlerinnen und Sportler zu verfolgen. Zimmermann/Esser siegten im KII und die Geschwister Honscha belegten den 3. Platz.
Wo immer das Duo Zimmermann/Esser antrat, machte es von sich Reden: Mitte Juli fand in Snagow (Rumänien) ein Kräftemessen gegen Ostblockboote statt. Es war ein spannendes Rennen, bei dem Zimmermann/Esser nach schlechtem Start schon bei der 250 m Marke wieder aufgeschlossen hatten und kurz darauf die Führung übernahmen. Das Boot der Russen setzte früh zum Endspurt an und konnte 50 m vor dem Ziel fast aufschließen, musste sich schließlich aber gegen die starken Holzheimer Damen geschlagen geben.
Zur 3. Olympia-Ausscheidung in Duisburg am 20./21. Juli waren wieder hunderte Zuschauer aus Holzheim angereist, um die Fahrerinnen und Fahrer der HSG zu unterstützen. Zimmermann/Esser siegten mit fast 5 Sekunden Vorsprung vor zwei Auswahlmannschaften und dem Holzheimer Duo Heidi und Irmgard Honscha.

Elektrotechnik Wilfried Brand

Elektroinstallationen
Hausgerätetechnik
Antennenbau
Industrieanlagen
Küchenplanung

Rosenstraße 18a - 41466 Neuss
Tel.: 02131/466507
Fax: 02131/366794
Mobil: 0172/8034214
E-Mail: elektro.brand@t-online.de



Bei den Einzelrennen hatte I. Pepinhege aus Duisburg vor R. Breuer aus Berlin die Nase vorn. Annemarie Zimmermann wurde gemeinsam mit Elke Felten aus Duisburg Dritte, Roswitha Esser belegte den fünften Rang.
Beim KII und noch mehr beim KIV kommt es aber neben Kraft und Leistungsbereitschaft auf den harmonischen Gleichklang der Sportler an. Dies bewiesen eindrucksvoll die vier Frauen der HSG Zimmermann/Honscha/Honscha/Esser mit dem Sieg im KIV bei diesem Wettbewerb.

Anfang August wurden die deutschen Meisterschaften auf dem Maschsee in Hannover ausgetragen. Bei einem Sieg von Zimmermann/Esser im KII war die Olympiateilnahme so gut wie sicher. Mehr als 200 Holzheimer waren wieder mitgereist, um die Regatta zu verfolgen. Pipinghege/Felten aus Duisburg traten im KII nicht an, da sie sich im Einzel bessere Chancen ausrechneten. Tatsächlich siegten Zimmermann/Esser unangefochten vor den Vorjahrsmeistern Breuer/Ritter aus Berlin. Zur großen Freude der Holzheimer belegten H. und I. Honscha den dritten Platz.
Im KIV der Frauen errang das HSG Team Zimmermann/Honscha/Honscha/Esser mit großem Abstand von 6 Sekunden den Deutschen Meistertitel.
Dieser tolle Erfolg wurde am Abend des 5. August im Holzheimer Rathaus mit einem Empfang gewürdigt. Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler wurden beim Zug durchs Dorf bejubelt, bevor sie in den Girlanden geschmückten Saal des Jägerhofs einzogen.

Am 18. August ging es nach Bremen zur letzten Olympia Ausscheidung. Durch diese späte Bestätigung der Olympiateilnahme mussten A. Zimmermann, R. Esser und auch ihr Trainer einen Großteil der anfallenden Reise- und Unterbringungskosten des abgelaufenden Jahres selbst erbringen. Diese Kosten wurden natürlich von der HSG beglichen und hatten sich in diesem Jahr bereits auf über 5 000 DM aufsummiert. Nur durch die Unterstützung der Gemeinde und des Kreises konnten die Kosten gestemmt werden. Auf die Frage, warum sie das bei der Belastung überhaupt machen, kam die Antwort: „Wir sind das seit Jahren gewohnt. Wenn der Lohn eine Medaille ist, hat sich das Opfer gelohnt". Besonders der Transport der Rennboote war kostspielig. Otto Weber, der Bruder von Annemarie Zimmermann, übernahm diese Aufgabe, lieh den erforderlichen LKW und nahm sich oft dafür Urlaub. Sein damaliger Arbeitgeber, die Zuckerrüben- und Marmeladenfabrik Niesen & Hussmann, zeigte sich oft großzügig und stellte Otto Weber frei. Wenn das nicht möglich war, übernahm die HSG den Lohnausfall.

Am 25. September ging es für A. Zimmermann und R. Esser endlich nach Mexiko zum Abenteuer Olympia, das mit der Eröffnungsfeier am 12. Oktober begann. Für die Kanusportler ging es aber eigentlich am 21. Oktober richtig los.



Einzug der Deutschen Olymia Mannschaft ins Stadion Mexico City

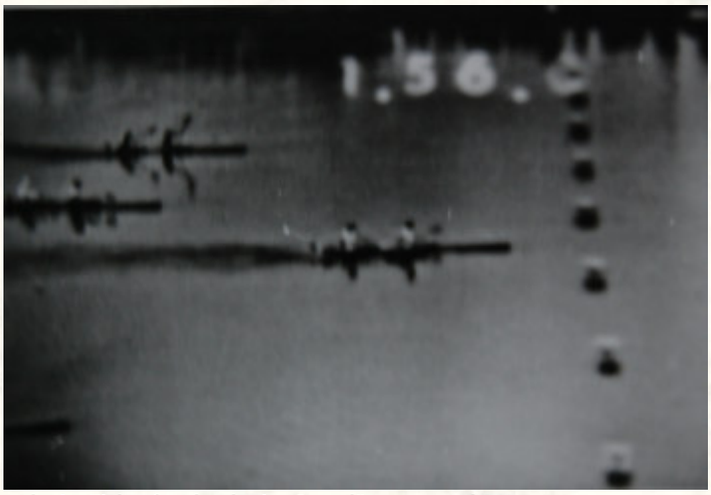
Am Tag der Vorläufe sicherte sich der Frauen-Zweier der HSG durch einen knappen Sieg die Endlaufteilnahme. Viele Sportler hatten mit der Höhe der Regattastrecke zu kämpfen und mussten sich nach dem Rennen Sauerstoff geben lassen. Die Holzheimerinnen hatten nach dem Vorlauf nur mit leichter Übelkeit zu kämpfen.

Am Freitag, den 25. Oktober, um 12:30 Uhr Ortszeit (in Holzheim war's 19:30 Uhr) waren die Nerven der Sportlerinnen zum Zerreißen gespannt, bis endlich der Startschuss zum Endlauf des KII auf der künstlichen Regattastrecke in Xochimilco fiel. Die Fahrerinnen waren vom aufspritzenden Wasser kaum zu sehen und die Boote bewegten sich zunächst nur sehr langsam. Mit jedem Meter nahmen sie weiter Fahrt auf und nach 100 Metern war erkennbar, dass Zimmermann/Esser mit vorne lagen. Nun konnte die Taktik des Trainers, in einen längeren Schlag, als sonst üblich zu wechseln, um den schmerzenden Arm von Annemarie Zimmermann zu schonen, angewendet werden. Bei der 250 Meter-Linie lagen Zimmermann/Esser immer noch knapp vor den starken Russinnen.



knapper Vorsprung bei 250 Metern...

Das rumänische Boot hatte einen starken Zwischenspurt eingelegt und schloss zum deutschen Boot auf. Bei 350 Metern konnten Zimmermann/Esser aber schon eine Länge zwischen sich und die nachfolgenden Boote erkämpfen. Sie peitschten sich durch gegenseitige Zurufe zur weiteren Höchstleistung an und kamen nun in den Bereich der Tribünen, auf denen 30.000 Zuschauer die Sportler begeistert anfeuerten. Plötzlich hörte man von der Tribüne ein immer lauter werdendes „Hooolz-heim" einiger deutscher Olympioniken, in das immer mehr deutsche Zuschauer und schließlich auch viele ausländische Zuschauer einstimmten. Die lauten „Hooolz-heim, Hooolz-heim"-Rufe gaben den Beiden zusätzliche Kraft, so dass sie mehr als eine Bootslänge und einen Vorsprung von 2 Sekunden bis ins Ziel retten konnten.



... der im Ziel auf mehr als eine Bootslänge anwuchs



Roswitha Spohr hatte fest mit einem Erfolg der beiden Holzheimerinnen gerechnet und vorsorglich zwei große Blumensträuße besorgt, die sie den Beiden verbunden mit den besten Glückwünschen überreichte

Mit dem Sieg in der Zeit von 1.56.44 min holten sich Zimmermann/Esser ihre zweite Goldmedaille und waren damit die ersten Kanufrauen, die in der gleichen Besetzung zwei Goldmedaillen erringen konnten.





Siegerehrung an der olympischen Regattastrecke in Xochimilco

Am 4. November ging es für Beide von Mexiko über New York und Frankfurt zurück nach Holzheim, wo am 6. November ein großer Empfang zu Ehren der Olympiasiegerinnen stattfand. Holzheim war mit Fahnen, Wimpelbändern und bunten Lampenbändern wie zu einem Staatsbesuch geschmückt und es war schon dunkel, als sich die offene Limousine mit Annemarie Zimmermann, Roswitha Esser und ihrem Trainer F.J. Esser den Weg durch die Menschenmassen zum Holzheimer Rathaus bahnte. Unter einem Dach von Paddeln der Kanujugend, begleitet mit Musik des Tambourkorps Concordia und des Heeresmusik-Korps Düsseldorf und dem Jubel der Holzheimer Bürger zogen sie bis zum Rathaus, wo die Honoratioren dicht gedrängt auf die Olympiasieger warteten, um sie zu empfangen.



Triumpfzug durch Holzheim

Beim anschließenden Triumphzug auf einem geschmückten Kleintransporter durch Holzheims Straßen zum Schulhof an der Martinstraße mit musikalischer Untermalung durch Holzheimer Klangkörper wurde der Zug von Pechfackelträgern des BSV und ihrem Präsidenten Grau begleitet. Tausende Menschen säumten dicht gedrängt die Straßenränder und bejubelten die Olympiasieger.

Die NGZ schrieb dazu in der Ausgabe vom 7. November: „Polizei und Feuerwehr steuerten die freudigste Massendemonstration, die es je am Niederrhein gegeben hat."
Auf dem Schulhof wurden sie von mehreren tausend Bürgern empfangen und als sie auf den mit olympischen Ringen geschmückten Balkon des Schulhofs traten, brandete ein nicht enden wollender Jubel auf.



Den Jubel von tausenden Fans auf dem Balkon der Schule genießen

Es war ein Volksfest, an das sich die beteiligten Bürger auch heute – nach 50 Jahren – noch gerne erinnern.

Quelle: Bernd Gerigk, August 2018

Die detaillierte Auflistung aller Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler der HSG würde den Rahmen des Holzemer Blatt sprengen. Ausführliche Berichte finden Sie auf der Homepage der HSG unter
https://www.sg-holzheim.de/kanu/jahresberichte

Wolfgang Schorn
Garten & Landschaftsbau Bau & Umwelttechnik
Objekt & Baubetreuung
Reuschenberger Strasse 55 - 41472 Neuss / Holzheim
Tel: 0170 - 4191697 www.WolfgangSchorn.de

Karnevals-Session 2018/2019 hat begonnen

Am Samstag, den 10.11.2018, eröffneten die Holzheimer Karnevalisten ihre Session 2018/2019.
Unter dem Motto „Fastelovend en Holzhem nö erläeve!" führte Senator Klaus Freise im Namen des HKV die Holzheimer Jecken im großen Festzelt durch das Programm.



"Höppepänz" in Abschlussformation

Die hauseigenen Tanzgarden „Höppepänz" und „Höppeteens", die befreundeten Karnevalsgruppen aus Gohr, „Mundgercht" und „Bergpiraten", sowie Entertainer Friedel Müntnich sorgten für Stimmung im Festzelt, während man dem Höhepunkt des Abends, dem „Hoppeditz-Erwachen" um Mitternacht entgegenfieberte. Der erste Vorsitzende Michael Hilgers begrüßte erstmalig Senator Klaus Freise als neuen Hoppeditz, der gleich seinen Nachfolger David Hilgers als neuen Hoppeditz im Kinderkarneval mitbrachte.



"Höppeteens" in Aktion

Hier die Daten für 2019:
Für die kleinen Karnevalisten findet am Sonntag, 17.02.2019, die beliebte Kinderkarnevalsparty statt. Einlass 13:30 Uhr, Beginn 14:11 Uhr. Eintritt Erwachsene 3,00 Euro und Kinder bis 15 Jahren 2,00 Euro.
Auch in diesem Jahr wird Moderator Manfred Brendel durch die große Prunksitzung in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle Holzheim führen. Das bunte Programm der Holzheimer beinhaltet u. a. die Tanzgarden vom HKV, Engel Hedwig, Gloria del Castro, der Postbote, der Köbes von Griefroth, die Gruppe Op Kölsch, die Albatrosse und der Bauchredner Merlin + Co.
Termin ist Samstag, 23.02.2019, um 19:30 Uhr, Einlass ist um 18:30 Uhr, die Karten kosten 15,00 Euro.
Kartenvorverkauf bei Heinz-Theo Hilgers unter 02131/463464, bei Michael Hilgers unter 02131/462472 oder unter Mail mihi3671@yahoo.de oder michael.hilgers@hkv-holzheim.de

Eine Woche später am Samstag, 02.03.2019, ab 20 Uhr (Einlass 19:30 Uhr) darf im Holzheimer Pfarrheim an der Hauptstraße unter unserem Motto „Fastelovend en Holzhem nö erläeve!" gefeiert werden. Eintritt 6,00 Euro.
Den Sessionshöhepunkt feiern die Holzheimer Narren mit ihrem beliebten Rosenmontagsumzug.
Der 41. Rosenmontagszug zieht am Montag, 04.03.2019, ab 11:11 Uhr durch die Straßen von Holzheim.

Aufstellung von der Vereinsstraße Höhe Kiosk bis hin zur Rampenstraße.
Zugweg: Vereins-; Reuschenberger-; Haupt-; Bahnhof- und Maximilianstraße zur Mehrzweckhalle.
Bei der anschließenden Karnevalsparty in der Mehrzweckhalle wird auch in diesem Jahr die Kostüm-Preisverleihung für die Rosenmontagszugteilnehmer stattfinden. Des Weiteren haben wir für unsere „Kleinen Jecken" einen Spiele-Bereich mit u. a. Hüpfburg, Karussell, Kinderschminken, Popcornmaschine, Maoam.
Eintritt zur Karnevalsparty in die Mehrzweckhalle:
Kinder bis 6 Jahren haben freien Eintritt (in Begleitung eines Erziehungs-berechtigten)



Entertainer Friedel Müntnich

Jugendliche bis 15 Jahren 4,00 Euro (in Begleitung eines Erziehungsberechtigten)
Erwachsene 6,00 Euro
Anmeldungen bei Michael Hilgers oder an folgenden Tagen in der Mehrzweckhalle Holzheim:
14.02., 15.02., 21.02. und 22.02.2019 jeweils zwischen 18 -20 Uhr, sowie am 25.02.2019 von 14-18 Uhr bei Hilgers.
Die Anmeldung kostet 4,50 Euro für Erwachsende und 2,50 Euro für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre.
Anmeldeschluss ist Montag, 25.02.2019, um 18 Uhr.
Auch am diesem Tag Bonbonverkauf!!!
Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Holzheimer Karnevalsverein e. V.
Michael Hilgers, 1. Vorsitzender
Am alten Sportplatz 30, 41472 Neuss
Mail m.hilgers@hkv-holzheim.de



Klaus Freise zum ersten Mal als Hoppeditz, hier mit Kinderhoppeditz David Hilgers

(c) Bilder: Gilles EDV-Systeme

Holzheimer gratulieren Holzheimern

Vor einiger Zeit erhielt der Arbeitskreis Partnerschaften des Heimatverein Holzheim eine E-Mail des Dorfvereins Holzheim aus den belgischen Ardennen: „Bitte stimmt für uns ab und klickt den Link in der Mail an. Wir wollen an einem Wettbewerb für einen Dorferneuerungspreis teilnehmen. Nur wir mit unseren knapp 100 Einwohner fallen bei der Abstimmung nicht ins Gewicht. Sagt bitte auch Freunden Bescheid", bat uns der Schriftführer des Dorfvereins, Rene Kalfa. „Es ist der 1. Schritt dazu, dass wir überhaupt die Möglichkeit haben uns zu präsentieren."

Freunden Bescheid sagen, ja aber klar! Wir leiteten die E-Mail an alle Kontaktpersonen unserer Partnerorte weiter, die natürlich auch ihr Votum für Holzheim (Büllingen) abgaben. Wozu hat man denn Freunde.

Seit 1990 wird alle 2 Jahre der Europäische Dorferneuerungspreis von der „ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung" vergeben. Im Wettbewerb werden Anstrengungen des Dorfes bewertet, die auf eine dauerhaft sichtbare ländliche Entwicklung zielen und in kooperativen Aktionen und Pläne eingebunden sind.

Holzheim wurde ausgesucht, Ostbelgien bei diesem Wettbewerb zu vertreten. Freude kam auf, schließlich war man schon einen Schritt weiter.

23 Orte aus 9 Ländern nahmen an der 15. Auflage des „Europäischen Dorferneuerungspreis" teil. In einem mehrstufigen Bewertungsvorgang musste die internationale Jury entscheiden.

Im Mai und Juni waren die Juroren nun in den 23 kandidierenden Orten unterwegs, um sich nach der Bewertungsrunde auf dem Papier die Sache vor Ort anzusehen. Holzheim zeigte sich bei diesem für die Dorfgemeinschaft sehr wichtigen Termin von seiner besten Seite. Am "Vorzeigeprojekt Dorfhaus" warteten die Bürger bereits auf die Jury.

Die Jury war von der Dynamik, die im Dorf herrscht, beeindruckt. 750 Arbeitsstunden hatten die Holzheimer in den Bau ihres Dorfhauses investiert. Das Dorfhaus sollte nicht nur ein Treffpunkt für Aktivitäten und Feste werden, sondern es beherbergt auch 2 sogenannte Sprungbrettwohnungen für junge Menschen, um dem Mangel an Mietwohnungen im Ort etwas entgegen zu wirken.

Zwar erhielt die Dorfgemeinschaft Holzheim nicht den ersten Preis, aber immerhin erhielten sie den "Europäischen Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung 2018". Die Freude darüber war unbeschreiblich! „Wir fühlen uns wie Sieger!", jubelten unsere Freunde aus Holzheim.

Wir freuen uns mit euch, und wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr euer neues Dorfhaus zu besuchen und mit euch dort zu feiern.

Für den Arbeitskreis Partnerschaften

Marita Creutz



Nahmen stolz den Preis entgegen: Jaqueline Schröder, Rene Kalfa und im Hintergrund Rolf Robert



gilles
EDV SYSTEME
NETZWERK • COMPUTER • REPARATUREN • BERATUNG
INTERNET • VOIP • TELEFON • TV • MOBILFUNK

WIR BAUEN FÜR SIE UM!



Der EDV-Spezialist in Neuss-Holzheim geht neue Wege. Die Firma Gilles EDV-Systeme, seit 1978 anerkannter und beliebter Ansprechpartner für Verkauf, Reparatur und Wartung von EDV-Systemen, Netzwerkeinrichtung, Hausverkabelung und Beratung sowie Vermittler für die Telekommunikationsdienste von Dt. Glasfaser, Dt. Telekom und 1 & 1 modernisiert im kommenden Jahr ihre Geschäftsräume. Dann kann Gilles EDV-Systeme das Ladenlokal in der Hauptstraße 9 auch als Vertriebsbüro für die Dt. Glasfaser nutzen.



Gilles EDV-Systeme • Hauptstr. 5 • 41472 Neuss-Holzheim
T 02131 - 4 69 20 • **M** 0171 – 4 13 92 61 • **F** 0211 8 82 53 11 17 • **E** info@gilles.de • www.gilles.de

Der Ortsteil Löveling weiß zu feiern!

Obwohl es am 22.09.2018 regnete, trafen sich die Anwohner der Lövelinger Straße, um das 2. Nachbarschaftsfest zu feiern. Löveling ist ein Ortsteil von Holzheim, der vom Gemeinschaftssinn und dem sozialen Engagement geprägt wird. Getreu dem Motto „einer für Alle und Alle für einen" waren viele fleißige Helfer bei der Organisation und beim Auf- und Abbau beteiligt.

Einkäufe für das leibliche Wohl wurden getätigt und es wurden Geldspenden und Sachwerte gesammelt. Alles war vorbereitet und ein tolles Fest konnte beginnen. Das schlechte Wetter hielt leider doch einige vom Besuch ab, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Die, die gekommen waren, blieben lange und verzehrten gut.

Mit den Einnahmen am Abend und den gesammelten Spenden konnte ein stattlicher Überschuss in Höhe von 823,30 Euro erzielt werden.
Diesen Überschuss überreichten Vertreter der Straßengemeinschaft Lövelinger Straße nun an das „Kinderhospiz Regenbogenland" in Düsseldorf.



Fundraising Projekrmanagerin Angelika Scheffler nahm die Spende von Harald Flechtner (li.) und Klemens Hart für das Kinderhospiz entgegen

Einen großen Dank an Alle, die zu einem gelungenen Fest beigetragen haben.
Die Verantwortlichen wurden bereits gebeten, bald das 3. Nachbarschaftsfest in Löveling zu planen.



Kosmetik-Studio Stegers-Esser

Vertrauen Sie auf über 30 Jahre Erfahrung und freuen Sie sich schon jetzt auf einige erholsame Stunden in entspannter Atmosphäre



Neue Öffnungszeiten ab Januar 2019

Montag geschlossen
Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr · 14.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.30 Uhr · 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr · 14.30 - 19.00 Uhr
Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
1. Samstag im Monat 8.00 - 14.00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache

Kosmetik-Studio Stegers-Esser
Martinstraße 5 · 41472 Neuss - Holzheim
Telefon: 02131 / 467945 · www.stegers-esser.de

Herzlichen Dank

an alle, die durch ihre Anzeige die Realisierung des "Holzemer Blatt" ermöglichen!
Verehrte Leserinnen und Leser, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen unsere Inserenten!
Online unter: www.heimatverein-holzheim.de
Ansprechpartner in Sachen Werbung:
Heimatverein Holzheim e.V., redaktion@heimatverein-holzheim.de, Tel. 02131 - 82882

Impressum	Redaktionsschluss für die Sommer Ausgabe: 07.06.2019
Herausgeber	Heimatverein Holzheim e.V.
Redaktion	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Max Ankirchner (verantwortlich)
Berichte	Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Thilo Zimmermann, Hans-Peter Ritters, Alina Radloff, Thomas Meinert, Lukas Heiertz, Bernd Gerigk, Michael Hilgers, Theo Segger, Toni Bierbaum, Birgit Padberg, Clemens Hart, Andrea Ankirchner, Alexander Tappen, Rolf Hoppe, Marita Creutz
Anzeigen	Heimatverein Holzheim e.V., Anzeigenpreisliste März 2016 Max Ankirchner 02131 / 8 28 82 redaktion@heimatverein-holzheim.de
Fotos	Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Thilo Zimmermann, Hans-Peter Ritters, Renate Brück, Scheibenschützen, Thomas Meinert, Gilles EDV-Systeme, Birgit Padberg, Michael Hilgers, Theo Segger, Harald Flechtner, Monika Franken, Andrea Ankirchner, Alexander Tappen, Rolf Hoppe, Marita Creutz
Deckblatt	Foto archzine.net
Grafik/Produktion	Heimatverein Holzheim e.V.
Auflage	4.000 Stück - Verteilung flächendeckend in Neuss-Holzheim und Auslage

Nachdruck & Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Heimatverein Holzheim e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Berichte zu verändern oder sinngemäß zu kürzen.

30 Jahre in Holzheim
Vertrauen durch Kompetenz und Fairplay!

Große Fliesen, kleine Fliesen runde Fliesen . . . schöne Fliesen



in Ihrem Fachgeschäft
Fliesen DUDA GmbH
NEUSS-Holzheim · Bahnhofstraße 48 · Telefon 8 52 52

Bayerischer Abend der Schützenlust

Die „Bayrische Nacht“ der Gesellschaft Schützenlust Holzheim - längst ein Pflichttermin für viele Schützen und Nichtschützen aus Holzheim und Umgebung - fand in diesem Jahr am 13. Oktober statt.



Gute Stimmung in der Aula der Holzheimer Realschule

Die überwiegend in bayrischer Tracht gekleideten Gäste wurden am Eingang durch den amtierenden Korpskönig Matthias Blank begrüßt und für die weiblichen Gäste gab es ein kleines Willkommenspräsent.

Während des Abends konnten die Gäste nicht nur zu Musik von DJ Captain Britz ihr Tanzbein schwingen, sondern auch an der traditionellen Tombola teilnehmen. Diese traf auf große Begeisterung und der ein oder andere konnte mit einem schönen Präsent die “Bayrische Nacht” verlassen. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Reise zum „Original“, dem Oktoberfest in München, zu gewinnen.



v.l.n.r.: Adjutant Hubert Hannen, Schützenkönigin Conny Kirschbaum und DJ Captain Britz

Für das leibliche Wohl gehörten natürlich auch verschiedenste bayrische Schmankerl und das sehr beliebte Original bayrische Bier.

Die „Bayrische Nacht“ war wieder ein voller Erfolg und so heißt es für viele Holzheimer wieder warten, bis sich die Pforten zur „Bayrischen Nacht der Gesellschaft Schützenlust Holzheim“ im nächsten Jahr wieder öffnen.

Lukas Heiertz

HEIN BAU GMBH

Bauarbeiten, Verblendungen
und Renovierungen
aller Art

Leipziger Straße 6
41472 Neuss-Holzheim
Telefon: 0 21 31 - 46 73 94

Arbeitgeber stellen sich vor:

Salon Renate Brück

Am Samstag, den 18.08.2018, feierte der Salon Renate Brück auf der Martinstraße in Neuss-Holzheim sein 25-jähriges Jubiläum.

Seit 25 Jahren ist der Friseursalon eine Institution in Holzheim. Mit 3 Friseurmeisterinnen und insgesamt 6 Mitarbeiterinnen begrüßt der Salon täglich seine Kunden.

Renate Brück begann ihre Ausbildung 1976 und schloss die Meisterschule direkt an. Mit dem Meisterbrief in der Tasche, wagte sie 1993 den Sprung in die Selbständigkeit.

Renate Brück und ihre Mitarbeiterinnen schaffen es, trendige Schnitte mit modernen Techniken zu kombinieren und so einen Kundenstamm aus den verschiedensten Generationen anzusprechen.



Das Team um Renate Brück erwartet die Gäste

Weiterbildungen in Form von Schulungsseminaren bei namhaften Produktlieferanten sind ein Muss und fester Bestandteil im täglichen Leiten und Führen des Salons. Renate Brück ist, wie am ersten Tag, mit Leidenschaft und Fachkompetenz täglich für ihre Kunden da. Mit Ramona Roes und Anna Brings sind zwei Meisterinnen im Betrieb, die seit ihrer Ausbildung im Geschäft tätig sind. Sandra Nover, die vom ersten Tag im Salon Renate Brück mitarbeitete, sowie Monika Ketterer und Lalita Dahme vervollständigen das Team.

Stabilität und Nachhaltigkeit ist für Renate Brück ein Erfolgsrezept. Dies wird zu einem erheblichen Anteil durch selbst ausgebildete Mitarbeiter gewährleistet. Für 2019 wird wieder ein Ausbildungsplatz angeboten. Sogenannte „Schnuppertage" bieten interessierten Jungen und Mädchen die Möglichkeit, einmal den Alltag eines Friseurs kennen zu lernen.

Die Jubiläumsfeier war ein voller Erfolg. Fast 100 Gäste ganz unterschiedlichen Alters kamen, um gemeinsam ein tolles Sommerfest zu feiern. Bei kühlen Getränken und leckeren Snacks ließ man die vergangenen 25 Jahre Revue passieren.



Zur Feier des Tages wurde die Salon-Einrichtung umfunktioniert

Ein Highlight der Jubiläumsfeier war die Spendenaktion für die Hoffmann-Group-Foundation, bei der stolze 1200 € gesammelt wurden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die gespendet haben. In den Häusern der Hoffmann-Group bekommen misshandelte und traumatisierte Kinder pädagogische Betreuung und ein neues zu Hause, bis hin zu einer Ausbildung bei den Partnern der Hoffmann-Group.

Auch in Zukunft werden Renate Brück und ihre Mitarbeiterinnen sowohl die Stammkundschaft, als auch neue Kundinnen und Kunden mit Kreativität und Fachwissen zur Seite stehen und ihr Bestes geben, die Kundschaft zu begeistern.

Der Heimatverein Holzheim e.V.

bedankt sich in besonderer Weise für die jahrelange hervorragende Unterstützung seiner Projekte bei den Firmen:

Sparkasse Neuss
Elektro Krug GmbH
VR-Bank Dormagen eG.
Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Malerbetrieb Zimmermann

Freundeskreis Kloster Kreitz

Mit vielen Eindrücken aus der Eifel ist der Freundeskreis Kloster Kreitz zurückgekehrt. Mitglieder des Vereins und des Konvents der Benediktinerinnen besuchten die Bruder-Klaus-Kapelle des bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor in Wachendorf, die Matthias-Säule der Trier-Pilger in Zülpich, den Ort Eicks am gleichnamigen Schloss sowie die Kapelle „Zu den heiligen Mauren" in Hostel, die im Jahr 1492 erstmals erwähnt wurde und eigentlich eine kleine, liebevoll gepflegte Dorfkirche ist. Dort feierte die Gemeinschaft aus Holzheim auch einen Gottesdienst. Organisator der Exkursion war Dr. Hermann Verfürth, profunder Kenner der Region und Vorsitzender des Freundeskreises.



An der Matthias-Säule der Trier-Pilger in Zülpich machte der Freundeskreis Kloster Kreitz einen informativen Halt.



Der Freundeskreis Kloster Kreitz ließ sich die Kapelle „Zu den heiligen Mauren" in Hostel erklären.

Der Freundeskreis entstand 1988 und zählt heute rund 300 Mitglieder aus vielen Teilen Deutschlands. Zweimal im Jahr werden die Förderer der Ordensfrauen zu Veranstaltungen ins Kloster Kreitz eingeladen – ein Angebot, das überaus gern angenommen wird. Im Frühjahr findet die Jahreshauptversammlung mit Vortrag und anschließendem Gottesdienst statt, im Advent wird eine Rorate Messe mit musikalischer Begleitung gefeiert, ehe eine Begegnung mit dem Konvent bei Tee, Glühwein und Gebäck auf dem Programm steht.

Der Freundeskreis ist gewachsen unter der Leitung von Peter Lüttgen (†), dem 27 Jahre lang amtierenden Gründungsvorsitzenden, seinem damaligen Stellvertreter Dr. Hermann Verfürth sowie den langjährigen Vorstandsmitgliedern Friedhelm Hilgers, Ingrid Schwar-Soeffky, Heinrich Ahlke (†) und Hermann Sudhoff (†).



Auf dem Weg zur Bruder-Klaus-Kapelle in Wachendorf: Mitglieder von Konvent und Freundeskreis Kloster Kreitz.

Zu seinem 20-jährigen Bestehen richtete der Freundeskreis für die Schwestern und seine Mitglieder zwei eindrucksvolle Wallfahrten nach Rom aus. Zur 25-Jahr-Feier kam Erzbischof Kardinal Joachim Meisner ins Kloster Kreitz und feierte einen Gottesdienst mit anschließender Begegnung. Anlässlich des Jubiläums wurden auch die vom Freundeskreis mit Zuschüssen unterstützten Käufe und Projekte der Schwestern Revue passiert. Ob Fußfall, Ambo, Altarleuchter oder Ewiges Licht, Auto oder Rasenmäher, oder die Beleuchtung des Turms der Klosterkirche – die Förderer waren stets zur Stelle, wenn sie gebraucht wurden.

Seit 2016 hat der Freundeskreis ein neues Führungsgremium. Vorsitzender ist seitdem Dr. Hermann Verfürth, sein Stellvertreter Thilo Zimmermann. Der Vorstand wird komplettiert durch Schatzmeister Friedhelm Hilgers, Schriftführer Ulf Hohenhaus und Beisitzerin Gudula Herrmann. Weitere Informationen im Internet: www.benediktinerinnen-neuss.de.

PZ Malerbetrieb Zimmermann

Inhaber Dirk Zimmermann e.K. · Malermeister

Philipp-Reis-Str. 5
41516 Grevenbroich

Tel. 02182 - 57 47 655
Fax 02182 - 57 47 657

malerbetrieb-zimmermann@gmx.de
www.malerbetrieb-zimmermann.de



- Maler- und Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungstechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmungsverbund-system
- Fassadengestaltung
- Beseitigung von Brand- und Wasserschäden
- Betonsanierung



Praxis für Physiotherapie
Sylke Janssen

Ludgerusring 3 · 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 0 21 31 - 6 06 93 60 · Fax 0 21 31 - 6 06 93 59
www.physiotherapie-janssen.de · info@physiotherapie-janssen.de

sparkasse-neuss.de

Miteinander ist einfach.

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

Sparkasse Neuss

Heimatverein Holzheim e.V.

Beitrittserklärung

(Formular bitte auch für Änderungen verwenden)

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Heimatverein Holzheim e.V. und erkennt durch seine/ihre Unterschrift dessen Satzung an.

Nachname*: _____ Vorname*: _____

Straße* _____ PLZ*: _____ Ort*: _____

Geburtsdatum*: _____ Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____

Jahresbeitrag: 12,00 €

☐ Den Beitrag überweise ich jährlich im Voraus bis zum 1. Februar auf eines der folgenden Konten des Heimatverein Holzheim e.V.:

Sparkasse-Neuss	IBAN: DE47 3055 0000 0000 7288 32	BIC: WELADEDNXXX
VR Bank eG Neuss-Holzheim	IBAN: DE90 3056 0548 2302 7000 12	BIC: GENODED1NLD

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form mindestens 14 Tage vor Ablauf des Jahres erfolgen.
Beitrittserklärung bitte senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

Datenschutzbelehrung gemäß Artikel 12 -14 EU-DSGVO zur Einwilligung gemäß Artikel 6 und 7 EU-DSGVO (jeweils Stand 25.05.2018)
Alle Angaben sind freiwillig und müssen nicht gemacht werden. Wenn die Pflichtfelder (mit * gekennzeichnet) nicht ausgefüllt werden, kann die Beitrittserklärung jedoch nicht durchgeführt werden. Sie können die Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise beim Heimatverein Holzheim e.V., namentlich bei Max Ankirchner (Vorsitzender), Telefon: 02131 82882, E-Mail: kontakt@heimatverein-holzheim.de, für die Zukunft widerrufen. Diese Datenerhebung dient dem Beitritt zum Heimatverein Holzheim, sowie der Mitgliederkommunikation im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft. Ihre Daten werden ausschließlich zu dem angegebenen Zweck verarbeitet. Sie werden nicht verändert oder an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren. Die Daten werden nach Austritt verwahrt und spätestens mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren unaufgefordert gelöscht.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum zum 70., 75., 80., 85. und ab 90. Geburtstag im Holzemer Blatt und/oder im Internet unter www.heimatverein-holzheim.de veröffentlicht wird

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Bilder von mir, die auf Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim entstanden sind, in der Tagespresse, im Holzemer Blatt und/oder im Internet veröffentlicht werden. (z.B. bei Versammlungen, Vereinsfeiern, Reisen)

☐ Mir ist bekannt, dass ich einzelne oder alle Einwilligungen jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Hierzu reicht ein formloser schriftlicher Widerruf an die Vereinsadresse oder per Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de.

_____ _____

Ort, Datum des Eintritts — Unterschrift

(Bei Kindern und Jugendlichen bitte Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

* Pflichtangaben

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats.
Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig am 1. Februar jeden Jahres.

Zahlungsempfänger:	Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE24ZZZ00000286075
Mandatsreferenz:	Heimatverein-Holzheim-XX_____ (Mitgliedsnummer wird vom Heimatverein ergänzt)
SEPA-Lastschriftmandat:	Ich ermächtige den Heimatverein Holzheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Holzheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis:	Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers**: _____

IBAN:DE _____

Kreditinstitut: _____

_____ _____

Ort, Datum — Unterschrift

** Falls abweichend vom obigen Mitglied

FAHRZEUGBAU
Etz Bierewirtz
GmbH - Neuss
HYDRAULIK

...die Profis in Hydraulik und Fahrzeugbau

VERTRAGSPARTNER FÜR :
MEILLER KIPPER
HIAB MULTILIFT
Hydraulische Ladekrane
Wechselsysteme

SERVICEPARTNER FÜR :
BÄR Cargolift
MBB PALFINGER
DAUTEL
Sörensen

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim - Telefon: 02131 - 406 88 00
Fax: 02131 - 406 88 11 - www.fahrzeugbau-etzbierewirtz.de

ONLINE REISEN - WELTWEIT

TUI TRAVEL Star

Wir sind 24 Stunden für Sie da! www.suedstadtreisebuero.de



→ Und vor Ort
Südstadt Reisebüro
Bergheimer Straße 475, 41466 Neuss-Reuschenberg
0 21 31 - 66 19 99 -0

www.suedstadtreisebuero.de – www.strandperle-buesum.de

REWE
FAMILIE PFEFFEL
DEIN MARKT

Ihre REWE Märkte:
Bahnhofstr. 15
41472 Neuss-Holzheim

Am Reuschenberger Markt 1
41466 Neuss-Reuschenberg

Lieferservice:
Ihre Bestellung ganz einfach
telefonisch: 02131 / 176 136 2
oder per Mail: rewe.pfeffel.lieferservice@rewe.de

DIE HEINZ HARTMANN GMBH IN NEUSS

IHR FAHRZEUG IN DEN BESTEN HÄNDEN.



Seit über 50 Jahren sind wir Ihr starker Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge. Wir bieten Ihnen nicht nur qualitativ hochwertigen Nutzfahrzeug-Service, sondern auch umfangreiche Reparaturen für Fremdfabrikate, Anhänger und Sattelauflieger.

Sie haben Fragen? Wir stehen Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung

Tel. 0 21 31 - 88 08 80

Viele weitere Informationen zu unserem Service finden Sie auf unserer Homepage **www.lkw-hartmann.de**.

IHR PARTNER FÜR TRANSPORTER UND NUTZFAHRZEUGE VON MERCEDES-BENZ.

KOMPETENT.

ZUVERLÄSSIG.

SCHNELL.







ÜBRIGENS:



Die Heinz Hartmann GmbH aus Holzheim
ist ein deutschlandweit bekannter Lieferant hochwertigster Tuningteile, Interieur- und Exterieur-Veredelungen, exklusiver Felgen sowie Chiptuning- und Fahrwerksysteme für Mercedes-Benz Vans und Transporter wie Citan, Sprinter, Vito und V-Klasse.

Alle Informationen zu unseren Modellen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.hartmann-tuning.com**.

WIR SIND VANPARTNER

Wir freuen uns sehr über unsere erneute Auszeichnung zum VanPartner by Mercedes-Benz. Die Auszeichnung zertifiziert uns in besonderen Maße in den Bereichen Qualität, Vertrieb und After-Sales-Services.

VanPartner by Mercedes-Benz

VANSPORTS.DE
BY HARTMANN-TUNING

HEINZ HARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service & Vermittlung für Nutzfahrzeuge
Ziegeleistraße 5 - 41472 Neuss-Holzheim - Tel. 0 21 31 - 88 08 80